



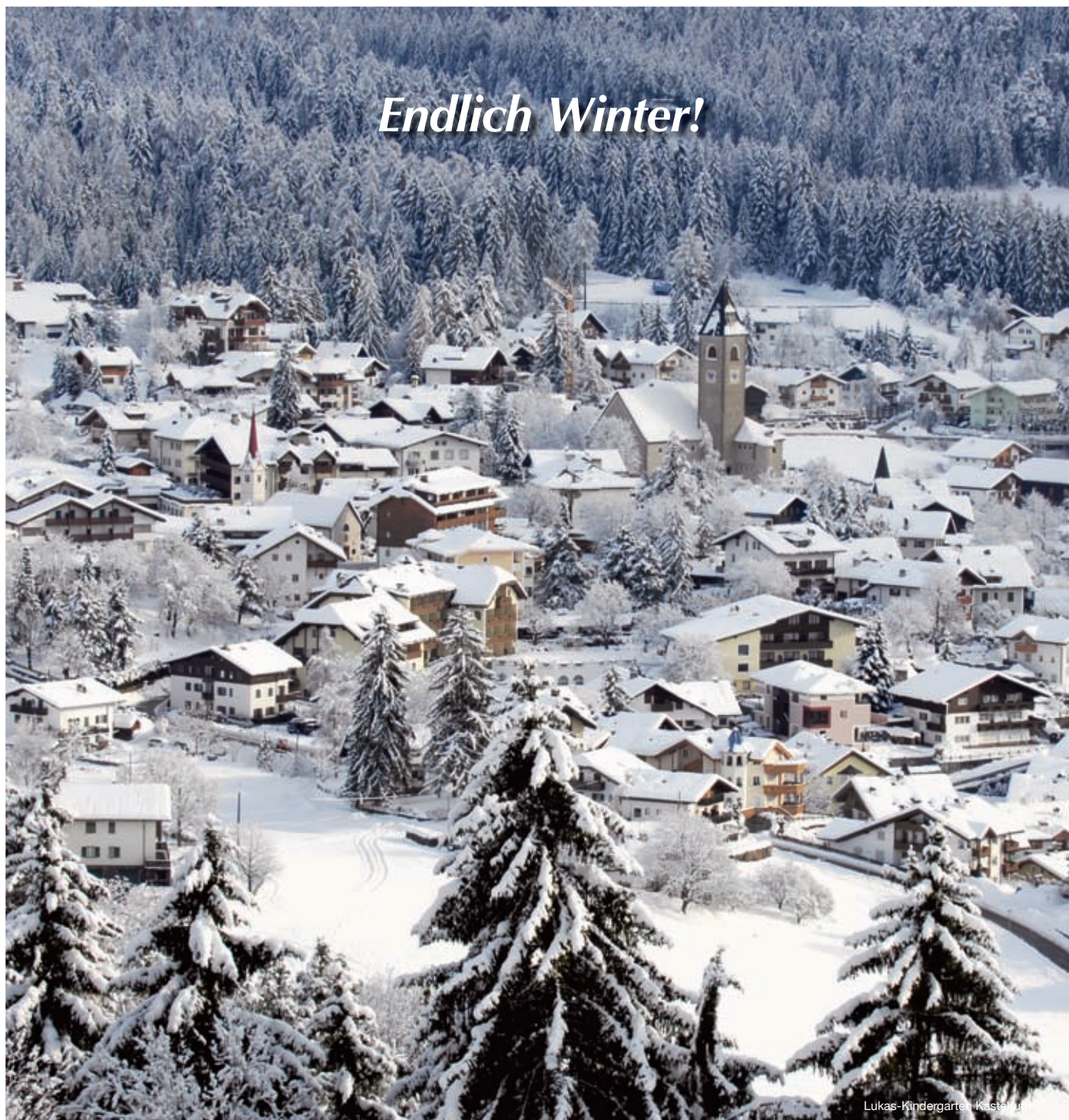
KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 26 – Nr. 1 – Januar 2009



Lukas-Kindergarten, Kastelruth

*Glockenweihe auf der Seiser Alm
Jugendtheater „Eine schrecklich nette Familie“
Rosi Pattis verteidigt ihren Weltmeister Titel
Weihe der restaurierten Orgel in Pufels*

Nikolausbesuch in Kastelruth

Als besondere Aktion der Begegnung organisierte der Familienverband dieses Jahr den Nikolausumzug in Kastelruth.

Der Nikolaus zog, begleitet von Engeln, einem Wurzelmann und Krampussen zusammen mit einer Schar von Hirten, Schafen, Ziegen und Eseln feierlich durch das Dorf. Laternen und Fackeln erhellten seinen Weg. Der beginnende Schneefall sorgte für eine besonders weihnachtliche Stimmung. Von festliche Klängen wurde der Zug auf dem Dorfplatz empfangen, wo auch schon viele Kinder warteten.

Nach einem Flötenstück erzählte der Nikolaus eine Legende des Heiligen und einige Kinder spielten Teile der Geschichte nach.

Dann kam der ersehnte Augenblick der Gabenverteilung. Jedes Kind bekam einen Nikolaus aus Lebkuchenteig. Daran hing ein Zettel mit einem besinnlichen Text und einer Nummer. Nun galt es, in der Zuschauermenge nach derselben Nummer zu suchen und sich mit dieser Familie zu einer Adventfeier zu verabreden. Der Nikolaus bat die Kinder, von diesem gemeinsamen Treffen ein Foto zu



machen und es in der Pfarrkirche aufzuhängen.

Diese Aktion soll helfen, den Advent als eine Zeit der Begegnung und der Gemeinschaft zu erleben und die Ge-

schenke etwas in den Hintergrund zu rücken. Auf das Echo sind wir alle gespannt.

Für den Familienverband Kastelruth
Monika und Filomena

Adventkranz- Aktion 2008

Die heurige Adventkranzaktion erbrachte 948 €. Wir spenden das Geld einer Witwe aus unserem Dorf, der es finanziell nicht gut geht.

Der Erlös vom vorigen Jahr wurde für Aufgabenhilfe und die Betreuung von zwei Kindern ausgegeben.

Allen, die sich jedes Jahr an der Adventkranzaktion beteiligen, ein herzliches Vergelt's Gott und ein gesegnetes Neues Jahr!

Der Familienverband Kastelruth

A Hetz muaß a sein

Und deshalb sollte der Fasching nicht spurlos an Kastelruth vorbeigehen.

Am Samstagnachmittag, 21. Februar 09, sind alle Faschingsbegeisterten, Närrinnen und Narren aufgerufen, beim Faschingsumzug mitzugehen. Anschließend gibt es einen bunten Nachmittag für Jung und Alt – und für den gebeutelten „Mittelstand“ dazwischen.

Vereine und Gruppen, aber auch Einzelne, sind sehr willkommen bei diesem bunten Nachmittag mitzumachen. Wer aktiv die Feier mitgestalten möchte, melde sich bitte beim Familienverband Kastelruth.

Telefon 0471/707 264 (Ulli) oder 333 27 80 789 (Filomena).

Je mehr mitmachen, desto bunter wird es, denn ...a Hetz muaß a sein!



Katholischer
Familienverband
Südtirol



TANZEN

ab der Lebensmitte – Ein Angebot zur Gesundheitsvorsorge

- Tänze verschönern den Alltag, beleben Körper, Geist und Seele.
- Tänze als spielerisches Gedächtnistraining und die feine Art Eigenkräfte zu aktivieren.
- Tänze und Musik aus aller Welt und aus verschiedenen Epochen und Kulturen.
- Tänze wirken positiv auf Herz – Kreislauf – Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem.
- Tänze fördern die Reaktion, Koordination, Beweglichkeit und Konzentration.
- Tänze in unterschiedlichsten Aufstellungen: einzeln im Raum, im Kreis, zu zweit, zu dritt, in der Gasse, Quadrat und im Sitzen.
- Tänze zu mehr Lebensfreude, Lebensmut und zu größerer Lebensqualität.

Tanztreff - Kreativbewegung:

Wo: In Seis-Kulturhaus
Wann: Donnerstag den 08. Jänner 2009 – 12 Treffen.
Zeit: von 15 bis 17 Uhr, (von 14 bis 15 Uhr freies Üben)

Wo: In Kastelruth in der Aula der Mittelschule.
Wann: Dienstag 13. Jänner 2009 – 12 Treffen.
Zeit: von 20 bis 22 Uhr (von 19 bis 20 Uhr freies Üben)

Informationen:
 Pfeifer Maria Tel. 0471 705 001
 K.F.S. Kastelruth

Kultur und Volksmusik: Volkstanz-Schnupperkurs für junge Leute:

Donnerstag 08. Jänner 2009 um 20.30 Uhr in Seis im Kulturhaus.

Offenes Tanzen

Freitag, 09.01.2009 in Seis, im Kulturhaus: Großer Saal, 20.30 Uhr



Tänzer tanzen den Auftanz

Jugend & Kulturraum
 „allesclub“
 Plattenstraße 16
 39040 Kastelruth
 juzeallesclub@yahoo.de
 Handy: 3337166978

allesclub

Jugendtheater Premiere mit dem Stück

„Eine schrecklich nette Familie“

Spielleitung: Thomas Hochkofler und Christian Mair

Premiere und Termine:

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| • Insel Völs | Freitag 9. Jänner 19.30 Uhr. |
| • Mittelschule Kastelruth | Samstag 10. Jänner 10.00 Uhr |
| • Mittelschule Kastelruth | Samstag 10. Jänner 19.30 Uhr |
| • Insel Völs | Montag 12. Jänner 19.30 Uhr |

Die Jugendräume laden die Bevölkerung aller drei Dörfer ein, zu den Premieren unserer jungen Schauspieler zu kommen.

Es geht um das Alltagsdrama der Familie Kompatscher am Wochenende. Um Schwärmereien, Gezänk, Streit, Jugend, Eltern, Pflanzendünger, Schnaps und Zeitungsannoncen. Schlussendlich kommt es zum Samstagabend an dem alle, einschließlich der Eltern in die Disco Salegg gehen wollen, ...

Dank gilt den **Gemeinden Völs und Kastelruth, der Raiffeisenkasse Kastelruth, der Raiffeisenkasse Völs, dem Amt für Kultur** und weiteren Unterstützern dieses Projekts. Ohne Sie wäre die Einarbeitung nicht möglich gewesen.

Die „Insel“ und der „Allesclub“ präsentieren die Komödie

EINE SCHRECKLICH NETTE FAMILIE

Eintritt frei!

ES SPIELEN
 Kathrin Mohlknecht, Anna Kompatscher, Tobias Kompatscher, Fabian Rier, Julia Psanner, Lukas Rier, Carolin Rier, Max Kompatscher, Anna Kompatscher, Anna Rabensteiner, Jan Kompatscher

SPIELLEITUNG
 Chris Mair, Thomas Hochkofler

ORGANISATION
 Gabi Zoggeler

Premiere:
 09.01.09 - 19.30 Uhr Jugendraum Insel Völs
 10.01.09 - 9.45 Uhr Aula Mittelschule, Kastelruth
 10.01.09 - 19.30 Uhr Aula Mittelschule, Kastelruth
 16.01.09 - 19.30 Uhr Jugendraum Insel Völs

Wir danken: Bauunternehmen Karl Aichner, Haus Aichner, Elektro Planer, Kometal, Kompatscher Holz&A, Möbelhaus Malfertheiner Fritz, Tischlerei Malfertheiner, Metzgerei Stefan, Tomast GHD, Wondie Shoes

Raiffeisen
 Meine Bank

Jugend-und Kindertheaterfestival

Alle Kinder und Jugendlichen, die gerne Theater spielen und ihre Produktion einem größeren Publikum zeigen möchten, sind herzlich zum **Kinder- und Jugendtheaterfestival**, das 2009 zum 12. Mal vom Südtiroler Theaterverband gemeinsam mit dem Amt für Jugendarbeit veranstaltet wird, eingeladen.

Teilnehmen können Theatergruppen, Jugendgruppen, Schulklassen und Spielgemeinschaften.

Aufführungstermin:

- für Jugendgruppen - Samstag, 16. Mai 2009 im Jugendzentrum papperlapapp in Bozen
- für Kindertheatergruppen - Sonntag, 17. Mai 2009 im Tannerhof in Girlan

Altersgrenze bei Kindergruppen:
8 bis 13 Jahre,

Altersgrenze bei Jugendgruppen:
13 bis 21 Jahre

Beim Kindertheaterfestival können Stücke gespielt werden, die nicht kürzer als 20 Minuten aber auch nicht länger als 30 Minuten sind, beim Jugendtheaterfestival sollten die Aufführungen nicht länger als 45 Minuten dauern. Die Stücke sollten wenig Bühnenbild und geringen technischen Aufwand erfordern. Auch müssen sie schon einmal vor Publikum gespielt worden sein.

Anmeldung bis zum **12. Jänner 2009**
(Termin verlängert!)

beim Südtiroler Theaterverband
Schlernstr. 1 | 39100 Bozen
Tel. 0471/974 272, Fax: 0471/981 336,
E-Mail: info@stv.bz.it



Aiut Alpin Dolomites

wieder für die Wintersaison startbereit – riparte per la stagione invernale



Die freiwillige Einsatzbereitschaft wird täglich von 8 Uhr Früh bis Sonnenun-

tergang von den Männern der Bergrettungsdienste geleistet. Dies in Zusammenarbeit mit der Landesflugrettung der Provinz Bozen und Notrufzentrale 118.

Die **Bergrettungsdienstmänner die den Bereitschaftsdienst direkt beim Helistützpunkt in Pontives in Gröden besorgen** sind eine Auswahl an geprüften Berg-Flugrettern. Dazu kommen noch die **Flughelfer** bzw. Windenmänner; sie sind Bergführer und Rettungsmänner. Für Lawinenfälle, stehen auch die Hundestaffeln vor Ort bereit; diese werden turnusweise vom Nationalen Bergrettungsdienst, BRD, Polizei, Carabinieri und Finanzwache gestellt. Nachdem Karl Unterkircher im letzten Sommer tragisch Verunglückte, wurde gestern 4. Dezember **Gino Comelli**, Ortsstellen Leiter des Bergrettungsdienstes Hochfassatal, Nationaler Instruktor, Bergführer und Chef der Ciamorces Klettergilde, zum **Präsidenten des Aiut Alpin Dolomites gewählt**.

Technische Daten der Hubschrauber Einheit:

- | | |
|------------------|--|
| - Stützpunkt | - Pontives Grödenal. |
| - Hubschrauber | - EC 135 T2i, mit Seilwinde 90 Meter + Doppellasthaken |
| - Besatzung | - Pilot, Winden-Mann, Wiederbelebnungs-Arzt |
| - Rettungsmänner | - Freiwillige Bergrettungsdienst-Männer des CNSAS und BRD-AVS. |
| - Hundestaffel | - wie oben |
| - Meldezentrale | - Notrufzentrale 118 |
| - Information | - 0471 796 448 |

Il pronto intervento volontario viene svolto ogni giorno dagli uomini del Soccorso Alpino dalle ore 08.00 fino al tramonto; questo in collaborazione con l'elisoccorso della Provincia di Bolzano e la CEO 118.

Gli uomini del Soccorso Alpino che effettuano il pronto intervento direttamente presso la base a Pontives in Val Gardena, fanno parte di una rosa di elisoccorritori scelti che hanno svolto, sia in montagna che sull'elicottero, allenamenti particolarmente impegnativi e specifici in collaborazione con il CNSAS, BRD e l'Elisoccorso Provinciale.

Un lavoro importante viene svolto dagli

specialisti sull'elicottero che attivano vericello e corde fisse al gancio baricentrico, gestiscono il hovering e le manovre in montagna.

Le unità cinofili / cani valanga e loro conduttori del CNSAS, BRD, Polizia, Carabinieri, GuardiadiFinanza, si alternano a turni presso la nostra base e sempre pronti per il decollo immediato.

*In data 4 dicembre, **Gino Comelli** caposquadra CNSAS dell'auto Fasha, istruttore nazionale, guida alpina e capo dei Ciamorces di Fasha è stato eletto a **Presidente dell'Aiut Alpin Dolomites**; questo a seguito della tragica scomparsa di Karl Unterkircher durante la scorsa estate.*

Dati tecnici dell'unità Elisoccorso:

- | | |
|------------------|---|
| - Base | - Pontives, Val Gardena. |
| - Elicottero | - EC 135 T2i, con vericello 90 m, e doppio gancio baricentrico |
| - Equipaggio | - pilota, verricellista, medico rianimatore |
| - Soccorritori | - volontari del CNSAS e BRD AVS delle Stazioni di Soccorso Alpino |
| - Unità cinofile | - come sopra |
| - Allertamento | - Centrale di emergenza sanitaria Telefono 118 |
| - Informazioni | - 0471 796 448 |

Das Amt für Naturparke informiert:

Naturpark Schlern-Rosengarten

Führungsausschuss legt Marschroute für das Jahr 2009 fest.

Am 20.11.2008 fand in Völs die Führungsausschusssitzung des Naturparks Schlern-Rosengarten statt. Der Ausschuss, zu welchem unter anderem auch Vertreter der Gemeinde Kastelruth, Völs und Tiers gehören, hat die Weichen für die Arbeiten und Ziele 2009 der Parkverwaltung gestellt.

In den letzten Jahren hat sich die Naturparkverwaltung vordergründig auf die Verbesserung, Markierung und Sanierung des Wegenetzes konzentriert, sodass das vorbildliche Wegenetz mittlerweile über 100 km beträgt. An vielen Aussichtspunkten wurden kunstvoll geschnitzte Bänke und Figuren angefertigt. Der Verlauf einiger Wege wurde ganz im Interesse des Naturschutzes angelegt, wobei auch Sicherheitsaspekte berücksichtigt wurden.

Neben der routinemäßigen Sanierung der Wege, wie zum Beispiel des Touristensteiges auf den Schlern, wird auch die Erneuerung der Beschilderung in Angriff genommen. Ausgehend von Tiers werden die Wegweisschilder, nach dem Projekt „Wege und Markierung in Südtirol“ zur Gänze ausgetauscht. Im gesamten Naturparkgebiet samt der Seiser Alm muss mit insgesamt 3.500 zu ersetzenden Schildern gerechnet werden.

In den nächsten Jahren werden sich die Arbeiten vermehrt auf den Schutz von sensiblen Lebensräumen des Naturparkgebietes konzentrieren. Die hohe Artenvielfalt, welche im Rahmen der Erhebungen „Habitat Schlern“ festgestellt werden konnte, benötigt mancherorts besondere Maßnahmen. Ökologisch

hochwertige Standorte, wie Quell-, Feucht- und Sumpfgebiete sind durch die verschiedenen Tätigkeiten und das hohe Besucheraufkommen im Gebiet besonders gefährdet. So sollen einige artenreiche Feuchtgebiete auf dem Schlern und in der Nähe des Völser Weihers auch in den nächsten Jahren geschützt bzw. wiederhergestellt werden.

Neben den beiden Informationsstrukturen, Naturparkhaus in Tiers und der Infostelle in Völs, soll in Zukunft vermehrt auf die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung Wert gelegt werden. Der Park ist ohne Zweifel für den Tourismus eine Visitenkarte. Er sollte aber aufgrund seiner landschaftlichen, geschichtlichen und ökologischen Besonderheiten, auch bei den Einheimischen vermehrt Wertschätzung erlangen. Um dieses Ziel zu erreichen müssen die Besonderheiten des Parkes vermittelt werden. Dazu werden verschiedene Aktionen wie z.B. Führungen, Informationsstände, Schulprojekte durchgeführt.

Der Führungsausschuss hat weiters noch Beitragsansuchen zur Instandhaltung und Verbesserung von Kulturobjekten (Zäune, Trockenmauern, ...) sowie Wegen innerhalb des Parkes gut geheißen und das gesamte Jahresprogramm der Landesregierung zur Genehmigung weitergeleitet.

Die Sitzung des Führungsausschusses endete mit den Schlussworten des Präsidenten Dr. Stefan Perathoner. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und verwies darauf, dass aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen der Führungsausschuss in der nächsten Zeit neu besetzt werden müsse.



Kindernachmittag im Naturparkhaus in Tiers



sanierter Steig Nr. 9, Saltria – Col dal Fi



Wanderung mit Riccardo Insam

Für unser Büro in Seis suchen wir ab sofort eine/n zweisprachige/n Mitarbeiter/in. Sie erledigen selbstständig allgemeine Verwaltungsaufgaben und betreuen unsere Kunden.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit und ein angenehmes Arbeitsklima bei laufender Aus- und Weiterbildung. Berufserfahrung ist von Vorteil aber nicht unbedingt erforderlich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

andrea.potenza@age.auroraassicurazioni.it

Tel. 0471/272225 oder 0471/705181

Schgaguler Toni, Seis, Laurinstraße 8

DIE GUTE WAHL
Damit Sie sich sicher fühlen
Aurora
ASSICURAZIONI - VERSICHERUNGEN
dal 1970 - seit 1970
Potenza
CENTRO AL SICURO - EMPIRICO DICKER FÜR KLEIN

Bolzano - Bozen
Tel. 0471 272225 - Fax 0471 270166

Errichtung des Sozialzentrums in Unterkardaun



Am 27. September war es endlich soweit: nach einer Bauzeit von gut 2 Jahren konnte das neue Sozialzentrum in Unterkardaun, geplant und verwirklicht von Architekt Hansjörg Plattner aus Bozen, bei strahlendem Herbstwetter eingeweiht werden.

Das Haus war für dieses große Ereignis geschmückt und herausgeputzt worden; sämtliche ranghohe politischen Funktionäre der Landesregierung, der umliegenden Gemeinden sowie der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern waren zu diesem feierlichen Anlass erschienen.

Die Musikkapelle der Gemeinde Karneid umrahmte das Geschehen musikalisch. Dr. Günter Staffler, Direktor der Sozialdienste, moderierte und führte gekonnt durch die Feier. Bürgermeister Albin Kofler, welcher in seiner Doppelfunktion als Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern vor Ort war wie auch Landesrat Dr. Richard Theiner und Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder lobten die neue Struktur und betonten deren Wichtigkeit. Vor allem der Standort des neuen Sozialzentrums, sinnbildlich im Zentrum der Gemeinde, wird als wichtige Entscheidung und zukunfts-trächtigen Schritt angesehen. Das Zentrum versteht sich somit als ein Ort der Begegnung, des sozialen und kulturellen Austausches; eventuelle Berührungs-ängste sollen abgebaut werden.

Gottes Segen für das neue Gebäude, das neben der geschützten Werkstatt auch eine Wohngemeinschaft für Men-

schen mit Behinderung, sowie das Geschäft der Werkstätte, eine Apotheke und geförderte Gemeindewohnungen beinhalten erteilten Altdekan Johannes Noisternigg und Hermann Kaiser, Pfarrer von Karneid.

Nach der feierlichen Banddurchschneidung konnten die Besucher einer Vorstellung der hauseigenen Band „Kapito“ im neuen Mehrzwecksaal beiwohnen. Diese erntete für Ihre gelungenen Darbietungen großen Applaus.

Der von der Bezirksgemeinschaft gedrehte Film zur Entstehung und Verwicklung der neuen Werkstätte aus Sicht von „Manni“ Manfred Ohnewein, Elisabeth Bertignoll und Aldo Grumer war der Höhepunkt der offiziellen Einweihungsfeier. Der Saal tobte, als die drei Hauptdarsteller einen überdimensionalen Scheck von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder für den Bau entgegen nehmen durften.

Das neue Sozialzentrum erschließt für Menschen mit Behinderung neue Möglichkeiten im Rahmen des betreuten Wohnens und Arbeitens. Mit dem Bau, welcher eine Million Euro günstiger gekommen ist, als die genehmigten Projektkosten, und der Inbetriebnahme vor Weihnachten 2007 ist ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen. Primäre Zielsetzung dieses Hauses ist die Schaffung privater und gesellschaftlicher Räume für Menschen mit Behinderung.

In der Werkstätte wird durch ein breitgefächertes Angebot in geschütztem Rahmen bis zu 40 Menschen, die am freien Arbeitsmarkt nicht bestehen können, Arbeit und Beschäftigung ermöglicht. Dabei werden handwerkliches Geschick, aber auch Phantasie und Kreativität, Ausdauer und soziales Verhalten individuell gefördert.

In der Tagesförderstätte erhalten bis zu 6 Menschen mit schwerer geistiger und körperlicher Behinderung und erhöhtem Unterstützungsbedarf gezielte individuelle Betreuung und Förderung; besonders die Techniken gezielter basaler Sinnesstimulation zielen darauf ab, das psycho-physische Wohlbefinden der Betreuten zu fördern und zu erhöhen.

Innerhalb der Werkstatt gibt es auch eine autonome Gruppe für alkoholkrankte Personen. Dieses neue Rehabilitationsangebot soll 6–8 alkoholkranken Menschen eine sinnvolle Arbeitsmöglichkeit

bieten, mit dem mittelfristigen Ziel einer weitestgehenden Wiedereingliederung in die normale Arbeitswelt.

Der Name der neuen Werkstatt und Tagesförderstätte ist KIMM. Ein Akronym, zusammengesetzt aus den Worten Kommunikation, Integration, Mitbestimmung und Mensch. „Werte, die für uns eine besondere Bedeutung haben und die sich nicht nur in unserer Arbeitsmethode nach dem SIVUS-Prinzip widerspiegeln, sondern auch in der Architektur dieses neuen Gebäudes zum Ausdruck kommen“ erklärt die Strukturleiterin Ruth Jamnik.

In den beiden Wohngruppen erhalten 11 Menschen mit Behinderung ein betreutes Wohnangebot und ein neues Zuhause. Das Betreuungsangebot ist dahingehend ausgerichtet, die BewohnerInnen darin zu unterstützen, ihren Lebensraum nach eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten zu gestalten. Raum zu bieten für Individualität und Privatsphäre, sowie für soziale Kontakte und Beziehungen innerhalb und außerhalb der Einrichtung.

Aber nicht nur von Menschen mit Behinderung kann und soll diese soziale Einrichtung genutzt und mit Leben erfüllt werden: der großzügige Mehrzwecksaal wird auch den Kindergartenkindern und Grundschulern von Kardaun, den Diensten des angrenzenden Sozial- und Gesundheitssprengels und den sozialen Vereinen und Gruppen für Kurse und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die geplanten Räumlichkeiten für die Tagespflege (Pflegebad, Fußpflege, usw.) werden auch älteren Menschen offen stehen und dem Hauspflegedienst des angrenzenden Sozialsprengels neue Möglichkeiten geben, ihre Dienste anzubieten.

Nach dem offiziellen Teil war das gesamte Haus zur Besichtigung freigegeben und die zahlreichen neugierigen Besucher konnten sich ein eigenes Bild von der Struktur machen. Neben den Buffets konnte auf der Dachterrasse Wohngemeinschaft eine Bratwurst genossen werden.

Beeindruckt von den neuen Erkenntnissen und Einblicken in die Welt behinderter Menschen kann jeder auch die Vision **„Raum geben, dem was ist und dem was sein kann.“** für sich mit nach Hause nehmen.

Erstes Pflegeelterntreffen in Kardaun

Fest als Dankeschön für Pflegeeltern

Auf Einladung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern fand am Samstag in Kardaun ein Treffen für Pflegeeltern statt. Mit dieser Veranstaltung dankte die Bezirksgemeinschaft den zahlreich erschienenen Pflegeeltern für deren großes Engagement. Der Dank galt aber auch den Familien, die sich bereit erklärt haben, zukünftig einem Kind „Eltern auf Zeit“ zu sein. Gleichzeitig sollte dieses Treffen auch den gegenseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch unter den Pflegeeltern ermöglichen. Derzeit werden 16 Kinder aus der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern von einer Pflegefamilie in Voll- oder Teilzeit betreut.

Der Einsatz der Pflegeeltern für Kinder, die oft eine leidvolle Vorgeschichte haben, ist nicht selbstverständlich und erfordert Mut. „Pflegefamilien sind als Ressource für diese Kinder unentbehrlich und nicht mehr wegzudenken“, betonte der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Albin Kofler zu Beginn. Deshalb bedankte er sich bei den Pflegeeltern für ihren Mut und ihren wertvollen Einsatz für die kleinen Mitbürger. Seinen Dank richtete er aber auch an die Personen, die sich bereit erklärt haben, bei Bedarf, ein Kind bei sich aufzunehmen, sowie an die MitarbeiterInnen der sozial-pädagogischen Grundbetreuung der drei Sozialsprengel, welche die Pflegefamilien in ihrer nicht immer einfachen Arbeit unterstützen.

Neben der fachlichen Begleitung durch die Dienste, ist aber auch die informelle

Beratung und Unterstützung der Familien untereinander sehr wichtig und hilfreich. In diesem Sinne sollte die Veranstaltung auch dazu beitragen, dass sich die Pflegefamilien untereinander kennen lernen und einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Während die Kinder unter Aufsicht von Fachkräften miteinander spielen und basteln konnten, hielt Herr Stefan Eikemann, Direktor der Ehe- und Erziehungsberatung – Südtirol, ein Impulsreferat zum Thema „Wie viel Wahrheit verträgt das Pflegekind?“. Der Vortrag stieß bei den 17 Pflegemüttern und 7 Pflegevätern auf sehr großes Interesse und es wurde die Gelegenheit genutzt Fragen an den Experten zu stellen.

Der rege Erfahrungsaustausch unter den Eltern wurde dann in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen fortgesetzt. Wer wollte, hatte auch die Möglichkeit, in der Bücherecke zu stöbern und eine Literaturliste mitzunehmen.

Zum Abschluss überreichte die Vizedirektorin der Sozialdienste Evi Näckler den Pflegeeltern ein kleines Präsent als Erinnerung an das Treffen und als Zeichen des Dankes.

Auf Vorschlag und Wunsch der Pflegeeltern wird die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern auch im kommenden Jahr wieder ein Treffen organisieren.

Um auch künftig Kinder in eine Pflegefamilie vermitteln zu können, sucht die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern weiterhin Paare oder Einzelpersonen, die Kindern zeitlich befristet in ihre Familie aufnehmen können. Auf die Aufgabe als

Pflegeeltern werden interessierte Bewerberinnen und Bewerber von den zuständigen MitarbeiterInnen vorbereitet und auch danach im neuen familiären Alltag begleitet. Wer sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessiert, wendet sich an die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Tel. 0471 319 460 (Evi Näckler).



Pflegeeltern und MitarbeiterInnen der Sozialdienste beim Vortrag von Herrn Dr. Eikemann Stefan



Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern bedankt sich bei den Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit.

Planung und Abwicklung von Wohn- und Einrichtungskonzepten in Computerunterstützter Form –
 3 D Ansichten
 Individuelles Wohndesign
 Gesamtkonzepte und Einzellösungen

Jetzt Günstige Markenküchen in Tischlerqualität




von uns Geplant und Montiert
 5 Jahre Garantie

Gebr. Heufler OHG/SNC
 I- 39040 Seis / Handwerkerzone / Durnweg 4 . 39040 Siusi / Zona Artigianale / Via Durn, 4.
 Tel. 0471/ 706527 Email : info@heufler.it Internet : www.heufler.it

**Neues suchen,
 Neues zulassen,
 Neues wagen**

**Begegnungstag
 für Frauen**

**Völs, Schwesternheim
 Mittwoch, 28. Jänner 2009
 von 9.30 bis 16.30 Uhr**

Die Katholische Frauenbewegung
 Kastelruth lädt herzlich zum
 Begegnungstag ein.

Ablauf der Tagung

- 9.30 Uhr Ankommen – Begrüßung
 Vortrag zum Thema:
 „Neues suchen, Neues
 zulassen, Neues wagen“
 mit Dr. Gertraud Girardi
 Battisti, Psychologin/
 Psychotherapeutin
- 12.00 Uhr Mittagessen im
 Schwesternheim
- 14.00 Uhr Kreative Tänze mit
 Waltraud Wendt
 Abschluss mit
 Frauenliturgie

Anmeldung:

Pfarrbüro Kastelruth
 0471 706 380

oder bei Edith Jaider,
 Tel. 0471 707 431

Kosten: 17 Euro
 (Teilnahmegebühr und
 Mittagessen)

***Termine für Tanzkurse und Turnstunden
 für Kinder und Jugendliche des Schlernggebietes***

BREAK DANCE

ab 8 Jahren, samstags, beginnend mit
 10.01.2009 (insg. 10 Einheiten) mit der
 Tanzschule Spetzger und der Italien-
 meisterin 2008 in Break Dance - Juliane
 Klotz

BALLETT

ab 5 Jahren, **montags**

MODERN DANCE

für Grund- und Mittelschüler **montags**,
 beginnend mit 12.01.2009 bis Ende Mai
 mit der Tanzschule Unlimited Dance der
 Sara Rigo

Abenteuerspielstunden –

KINDERTURNEN für Kindergarten
 und Grundschulkinder, **freitags** ab
 06.02.2009 (8 Einheiten) mit Sportlehrer
 Werner Crepaz

AEROBIC und HALTUNGSTURNEN

ab 10 Jahren, **mittwochs**, beginnend
 mit 04.03.2009 (10 Einheiten).
 Mit Weissenegger Elke

Alle Kurse finden in der Turnhalle der
 Grundschule Seis statt, bis auf das Hal-
 tungsturnen, welches in Völs abgehal-
 ten wird.

Infos und Anmeldung bei:

Monika Tirler 333 11 29 357
 für Break Dance und Ballett/Modern
 Dance

Goller Brigitta Tel. 333 23 38 432
 für Abenteuerspielstunden-Kindertur-
 nen

Weissenegger Elke Tel. 339 67 07 624
 für Aerobic und Haltungsturnen



Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2009/2010

finden im Kindergarten **Seis**,
an folgenden Tagen statt:

am
Montag, 19.01.2009
und **Dienstag, 20.01.2009**,
jeweils von
13.30-16.00 Uhr



finden im Kindergarten **Kastelruth** –
Mittelschule,
an folgenden Tagen statt:

am
Montag, 19.01.2009
und **Dienstag, 20.01.2009**,
jeweils von
13.30-16.00 Uhr

am **Mittwoch, 21.01.2009**
und **Donnerstag, 22.01.2009**
jeweils von
9.00-11.00 Uhr

Eingeschrieben werden können Kinder,
die bis zum 28. Februar 2010 das dritte
Lebensjahr vollenden.
Bitte nehmen sie die Steuernummer
Ihres Kindes mit.
Die Kindergärten von Seis und Kastelruth

finden in den Kindergärten
Sureghes und **Runcadic**,
an folgenden Tagen statt:

am
Montag, 19.01.2009 und
Dienstag, 20.01.2009
jeweils von
8.00-10.00 Uhr

empfehlen Ihnen, nach Möglichkeit den
Termin am Montag wahrzunehmen, da
an diesem Nachmittag das gesamte
Team für die Einschreibungen zur Ver-
fügung steht.

Nachrichten aus dem Seiser Kindergarten

Der große Schnee

Wie schon seit vielen Jahren nicht mehr,
konnten die Kinder heuer wieder einmal
ein neues Gespür für Schnee entwickeln.
So viel Schnee hat es schon lange nicht
mehr gegeben und umso aufregender
war die ganze Sache.

Da unser wunderschöner Garten viele
tolle Möglichkeiten zum Spielen bietet,
konnten es die Kinder kaum erwarten
ins Freie zu gelangen und dort waren die
Schneemassen teilweise höher als die
Kinder selbst.

Für die Kinder war die Freude groß, sie
konnten gar nicht genug kriegen vom
„Großen Schnee.“



Mit dem Rutscherle über den Hügel
sausen.



Schnee schaufeln, wie der Tata zu
Hause.

**Man konnte so viele verschiedene
Sachen machen:**



So viel Schnee...

**Die Kinder und das Kindergartenteam von Seis wünschen allen Bürgerinnen
und Bürgern der Gemeinde Kastelruth ein glückliches und gesundes**

Neues Jahr 2009



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweite-
rungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen
- Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer
Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**



Nikolausfeier im Kindergarten Kastelruth

Mit Begeisterung brachten Väter und Mütter unserer Kinder das Leben des Heiligen Nikolaus auf die Bühne. Alle Zuschauer: Kindergartenkinder, Eltern und Pädagogische Fachkräfte staunten über die ergreifende Vorstellung.

Aussagen einiger Mitspieler:

Heinz: „Es hat uns selbst erstaunt, dass mit nur vier Proben, einschließlich Vorbesprechung und Kulissenbau, durch großen Einsatz und viel Leidenschaft aller Beteiligten, ein Ergebnis zustande gekommen ist, das uns große Genugtuung gegeben hat.

Das Leuchten in den vielen Kinderaugen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.“

Marlene: „Der schönste Moment war für mich, die starren, gespannten Gesichter der Kinder mit halb offenem Mund zu sehen, als der Nikolaus als Bischof eingekleidet wurde. Ich glaube, das war für die Kinder ein Moment, den sie nicht so schnell vergessen werden.“

Katja: „Einige wenige Eltern mit voller Motivation dabei – mitdenken – mitbauen



en – mitspielen – eine Vielfalt an Ideen umgesetzt in der Kulisse, lustig die Versprecher und „Lacher“, atemberaubend der Moment des Einkleidens des Nikolaus, mega das Schiff, überwältigend das Strahlen der Kinder.“

Urban: „Kinder werden so schnell groß.

Für mich ist es wichtig, mir jetzt für sie Zeit zu nehmen und ihnen unvergessliche Momente - Erlebnisse, so wie dieses Theater, zu schenken.“

Felix: „Die Anerkennung der Zuschauer-Eltern tut gut und motiviert für weitere Aktionen.“

Weihe der Kirchenorgel in Pufels und Cäcilienkonzert



Nach vier Jahren konnte die restaurierte Orgel der Kirche von Pufels wieder gespielt werden.

Am 23. November 2008, am Cäcilien-sonntag, war es soweit. Schon lange Zeit hatte man in Pufels sehnsüchtig darauf gewartet und nun, endlich, war der Moment gekommen, an dem man die **Weihe der neu restaurierten Orgel** feiern konnte.

Bereits vor 4 Jahren, im Frühjahr, war die inzwischen alte und schon recht verstimmte Orgel aus der Kirche entfernt und auf den Rat von Pater Urban Stillhard hin in die Schweiz transportiert worden, um sie von der Firma „Mathis Orgelbau“ bestmöglich restaurieren zu lassen.

Am Sonntag dann der lang ersehnte Tag:

Schon am Morgen hatten die Kirchenglocken die gesamte Bevölkerung aus nah und fern zusammen gerufen um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern; es war ein sehr festlicher Gottesdienst, zelebriert von Hochw. Vitalis Delago, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Pufels unter der Leitung von Elisabeth Delago Salcher und begleitet vom langjährigen

Organisten Leonhard Delago.

Im Laufe des Gottesdienstes wurde auch kurz aus dem Leben der Orgel erzählt und von der Restaurierung in der Schweiz berichtet.

Die Orgel, die auf 10 Registern aufgebaut ist, wurde in den Jahren 1854–56 von Alois Schönach gebaut.

Sie wurde einige Male restauriert, so in den Jahren 1885, 1904, 1910, 1924 (in diesem Jahr bekam sie auch neue Pfeifen, da die alten für den Krieg requisitiert worden waren) und 1971.

Nach der Hl. Messe hat der Pianist und Komponist Paolo Tomada bei einem kurzen aber überzeugenden Konzert gezeigt, was man alles aus dieser, zu Recht „Königin der Instrumente“ genannten Orgel herauszaubern kann.

Nach dem Gottesdienst hatte der Pfarrgemeinderat zu einem köstlichen Buffet geladen.

Ein großes Lob und ein aufrichtiges Vergelt's Gott gebührt dem alten und dem neuen Pfarrgemeinderat mit dem

jetzigen Präsidenten Hubert Mayrhofer für den Einsatz und die gesamte geleistete Arbeit.

Am Nachmittag ist das Fest mit dem **Cäcilienkonzert der Musikkapelle Pufels** unter der Leitung von Pepi Huber, gemeinsam mit dem Chor weiter gegangen. Der Saal war voll mit Leuten aus allen Nachbardörfern und auch einige Autoritäten ließen sich die Gelegenheit eines schönen Nachmittags mit Musik in den verschiedensten Variationen nicht entgehen. Anlässlich dieses Nachmittags konnte ein Musikant die Urkunde

und die Auszeichnungen für seine außerordentliche Vereinstätigkeit entgegen nehmen: Peter Goller ist seit nunmehr 60 Jahren aktives Mitglied der MK Pufels. Überaus lobenswert sind sein Einsatz, seine Mühe und sein Fleiß.

Allen, die zum Gelingen dieses Tages in irgendeiner Weise beigetragen haben oder einfach nur zum Zuhören und Mitfeiern nach Pufels gekommen sind ein herzliches Dankeschön und Aufwiedersehen bis zum nächsten Mal.

Ilke Senoner Kostner



Peter Goller ist seit 60 Jahren aktives Mitglied bei der Musikkapelle Pufels.

Weitum hörbares Zeichen auf der Seiser Alm

Franziskus, Notburga und Jakobus heißen die drei neuen Glocken der Franziskuskirche auf der Seiser Alm.

Inmitten einer herrlichen Winterlandschaft wurden am 6. Dezember auf der Seiser Alm die drei neuen Glocken der Franziskuskirche geweiht.

Der Vorsitzende des Kirchenbaukomitees Walter Sattler hieß alle Anwesenden herzlich willkommen, besonders Dekan Franz Pixner und die drei jungen Patinnen, Stefanie Malfertheiner, Miriam Perathoner und Anna Rier.

Besonders bedankte er sich bei der Raiffeisenkasse Kastelruth, welche die drei Glocken und deren Montage finanzieren.

Dekan Franz Pixner, welcher die Weihe der Glocken vornahm, meinte: „Natürlich können diese drei Glocke nicht mit den überall bekannten großen Glocken von Kastelruth konkurrieren. Doch in der Glockengießerei Grassmayr hat man mir versichert, dass kleine Glocken weiter zu hören sind. Und das ist auf der großen Seiser Alm ja das Wichtigste.“ Die drei neuen Glocken wiegen 380, 260 und 185 kg und klingen in den Tönen b, c und d. Jede der drei Glocken ist einem Heiligen geweiht.

Die größte, mit einem Durchmesser von 86 cm, ist dem Hl. Franziskus, dem Namenspatron der Kirche, geweiht. Auf der Glocke ist der Spruch „Laudato sii, o mi Signore“ eingraviert. Der Hl. Franz von Assisi fühlte eine tiefe Beziehung zu Gott, dem Schöpfer. Er sah in der Natur überall Zeichen, Spuren Gottes. Gerade auf der Seiser Alm sind die Spuren Gottes sichtbar, und besonders an einem so schönen Tag wie dem Tag der Glockenweihe zu sehen.

Die zweite Glocke, mit einem Durchmesser von 76 cm, wurde der Hl. Notburga



Die Patinnen Stefanie Malfertheiner, Miriam Perathoner und Anna Rier

geweiht, mit dem Spruch: „Die Welt ist uns nur geliehen“. Die Hl. Notburga wird immer mit einer Sichel dargestellt. Die Legende erzählt, dass sie gezwungen wurde am Sonntag Weizen zu schneiden. Sie hat darauf die Sichel in die Luft geworfen und diese blieb in der Luft hängen. Notburga wurde vor allem von den Dienstmägden in Not um Hilfe gebeten. Der Spruch soll uns daran erinnern, dass wir verantwortungsvoll mit der Natur umgehen sollen.

Die kleinste Glocke, mit 68 cm Durchmesser, ist dem Hl. Jakobus geweiht.

Sie trägt die Worte: „hinhören-entdecken-staunen“. Der Heilige ist der Patron der Pilger, und meist mit einem Pilgerstab und einer Muschel dargestellt. Der Spruch will daran erinnern Herz und Augen zu öffnen für die Schönheiten der Natur.

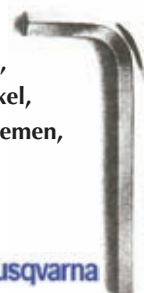
Mit dem Anschlagen der Glocken durch die drei Patinnen konnte der Klang schon ein bisschen erahnt werden. Am 25. Dezember aber, werden sie um 15 Uhr anlässlich der Benedizierung der Kirche zum ersten Mal geläutet, und über die ganze Alm zu hören sein.



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstell
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



Die Rosi läuft und läuft...

Am 6. Dezember fand in der Aula der Mittelschule Kastelruth eine Feier zu Ehren von Rosi Pattis statt.

Uns allen begegnet sie immer wieder, laufend auf der Seiser Alm, auf der Straße zwischen Seis und Völs, oder sonst irgendwo im Schlerngebiet. Und es gibt kein Laufrennen in Südtirol, wo die Rosi nicht dabei wäre. Als aktive Läuferin, oder als Trainerin für die Kinder- und Jugendgruppe der Laufgemeinschaft Schlern. Nach ihrer Pensionierung als Lehrerin der Mittelschule Kastelruth konnte sie sich ganz der Nachwuchsförderung widmen, und wer die Rosi Pattis beim Training mit den Kindern sieht, spürt ihre Begeisterung und Leidenschaft für den Laufsport.

Nach einer längeren verletzungsbedingten Pause konnte Rosi in den letzten neun Jahren einen Erfolg nach dem anderen feiern. Die Krönung ihrer Laufkarriere war dann der Weltmeistertitel 2007 beim Berglauf in Bludenz. Im September 2008 verteidigte sie ihren Titel dann in Tschechien, in Dolni Morava, erfolgreich, sogar mit einem Vorsprung von mehr als zwei Minuten auf die zweitplatzierte Läuferin.

Um mit Rosi Pattis diese Erfolge gebührend zu feiern, hat die Laufgemeinschaft Schlern am 6. Dezember eine Feier organisiert. Läufer und Läuferinnen, die Präsidenten des Kastelruther, Seiser und Völser Sportclubs und Vizebürgermeister Martin Fill, selbst ein begeisterter Läufer, sind der Einladung gefolgt.

Anton von Hartungen, in Vertretung des Völser Sportclubpräsidenten, und selbst aktiver Läufer, hob in seiner Ansprache besonders die großen sportlichen Leistungen von Rosi Pattis hervor. Wichtig sei in diesem Zusammenhang aber besonders, dass sie für die Kinder und



Jugendlichen ein großes Vorbild sei, und mit ihrer mitreißenden Energie alles und alle „am Laufen“ halte.

Auch Vizebürgermeister Martin Fill meinte, dass er als Vertreter der Gemeinde die Erfahrung gemacht habe, dass sich die Rosi energisch für den Laufsport einsetzt und damit auch schon viel erreicht hat. Den Marinenlauf und den Seiser Alm Running Lauf gäbe es ohne Rosi Pattis wahrscheinlich nicht, sie ist auch hier immer wieder die treibende Kraft bei der Organisation der Läufe. Persönlich konnte er bei verschiedenen Laufrennen auch immer wieder von ihren guten Tipps profitieren.

Zum Abschluss stellte sich Rosi noch den interessierten Fragen der Anwesenden, und erzählte von ihrem letzten Erfolg, dem Berglauf in Tschechien, wo sie ihren Weltmeistertitel erfolgreich verteidigen konnte. Die größte Herausforderung sei aber die Nachwuchsförderung und ihre Arbeit mit den Kindern. Die Begeisterung

der jungen Läufer und Läuferinnen freue sie immer wieder und wäre ihre größte Motivation.

Barbara Pichler Rier

Rosi Pattis

1999–2000	Interlaken (CH) Siegerin des Jungfrau-Marathon
2000	Riccione (I) Weltmeisterin Masters Cross-Mannschaft
2002	Riccione (I) Weltmeisterin Masters Halbmarathon-Mannschaft
2007	Misano A.(I) Weltmeisterin Masters Cross-Mannschaft
2007	Bludenz (A) Weltmeisterin Masters Berglauf
2008	Dolni Morava (CZ)Weltmeisterin Masters Berglauf

Chancen für Frauen

Wiedereinstieg in den Beruf - Ausbildung zur Bürofachkraft

Bozen- Die Landesberufsschule Handel und Grafik „Gutenberg“, Bozen bietet jährlich einen 2-jährigen Lehrgang für Frauen an, die in die Arbeitswelt Büro eintreten oder zurückkehren möchten. Der positive Abschluss des Lehrganges ermöglicht die Teilnahme an der Lehrabschlussprüfung zur Bürofachkraft. Im ersten Schuljahr findet der Unterricht an 1,5 Tagen pro Woche und im zweiten Schuljahr an 2 Tagen statt. Ausbildungsinhalte: Deutsch, Italienisch, Englisch, Buchführung, EDV-Anwendungen, Betriebswirtschaftslehre, wirtschaftliches Rechnen, Büroorganisation, politische Bildung und Arbeitsrecht. In den Lehrgang werden Module zu Themen wie Kommunikation, Konfliktmanagement und Selbstmarketing eingebaut. Die Ausbildung wird von einem 10-wöchigem Praktikum (200 h) begleitet. Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenlos.

Einschreibungen: jährlich bis 31. März an der Landesberufsschule „Gutenberg“, Siemensstraße 8, Bozen, **Tel. 0471/201930**
mail: lbs.bz-hg-gutenberg@schule.suedtirol.it

Essen im Jänner

Im Winter ist es ratsam möglichst oft Zitrusfrüchte zu essen. Sie enthalten eine große Menge an Vitamin C, haben aber auch andere für unseren Körper wichtige Inhaltsstoffe, wie zum Beispiel: Folsäure, Kalium, Magnesium, Kalzium, Eisen, Phosphor und Vitamin E. In dem weißen Fleisch unter der Schale sitzen außerdem jene Bioflavonoide, die unsere Zellen abdichten. So werden sie vor dem Eindringen jener giftigen „Sauerstoff-Radikale“, die für Krebs ebenso wie für Herzinfarkt mitverantwortlich sind, geschützt.



Orangenmarmelade

- 6 Orangen
- ½ Pampelmuse
- 1 Zitrone
- ½ kg Zucker
- 1 Gläschen Whiskey (nur nach Geschmack)

Gelierzmittel (z.B. Agar-Agar)

Mit einem Kartoffelschäler die Orangen ganz dünn schälen. Die Schalen beiseite legen. Fruchtfleisch von Orangen, Pampelmuse und Zitrone in einen Topf geben und mit dem Zucker aufkochen lassen. Fünf Minuten kochen lassen. Mit dem Mixstab pürieren. Das Agar-Agar noch 3-4 Minuten mitkochen lassen. Zum Schluss die Orangenschalen in dünne Streifen schneiden und zu der Marmelade geben. Wenn man möchte könnte auch noch ein Gläschen Whiskey untergerührt werden.



danke

An Raiffeisenkasse Kastelruth:
An dieser Stelle soll die schnelle und vor allem unbürokratische finanzielle Unterstützung, die wir von der Raiffeisenkasse Kastelruth erhalten, erwähnt werden.
Ein herzliches Vergelt's Gott an die Verwaltung der Raiffeisenkasse Kastelruth.

An die Gemeindeverwaltung Kastelruth:
Ein weiterer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung, die uns ebenfalls immer tatkräftig zur Seite steht.
Ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeindeverwaltung Kastelruth.

Ohne Ihre treue Mitarbeit wäre die Umsetzung vieler, der bereits durchgeführten Projekte nicht möglich gewesen.

**HEIMATPFLEGEVEREIN
SCHLERN**



Mitteilung

Die Koordinatorin des Gesundheitssprengel Eggental-Schlern teilt mit, dass die Mütterberatungsstelle und Kinderärztliche Beratungsstelle in Seis am 13.01.2009 umziehen werden:

alte Adresse:
Wolkensteinplatz 2, Seis

neue Adresse:
**Kulturhaus Hauensteinweg 2,
Seis**

Öffnungszeiten und Telefonnummer bleiben gleich

Koordinatorin
KPF Elfriede Delvai

Airflex® Spring
traumhaft schlafen

Die Matratze die atmet
Testen Sie die neue und innovative Matratzengeneration bei Ihnen zu Hause.
Jetzt mit Geld zurück Garantie

WohnMarkt SEIS **airflex®**
concepsted by Groana
Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Malfertheiner Othmar - Tischlerei
Seis St. Vigil 30 Tel. 0471 707218
Möbel & Wohnideen für innen und außen

BÜCHERWELTEN 2009

im Waltherhaus
Österreichische Buchausstellung und
Kinder- und Jugendbücher aus A, D und CH

13. bis 30. Jänner 2009 – Bozen, Waltherhaus
Montag bis Freitag von 9-12 und 14-18 Uhr
Samstag von 9-12 Uhr

Veranstaltet vom Südtiroler Kulturinstitut
Schlernstraße 1, 39100 Bozen
Tel. 0471 313 800, Fax 0471 313 888
www.kulturinstitut.org – info@kulturinstitut.org

Mittwoch, 14. Jänner 2009
Meranerstraße 75 A – 19 Uhr

Dauer:
4 Stunden mit Pausen – Eintritt frei

Ilias
Einführung von Raoul Schrott
Es lesen: Tobias Moretti
und Sibylle Canonica

Raoul Schrott hat das älteste Epos Europas, den Ursprungsmythos des Abendlandes „Ilias“ durch seine neue, zeitgemäße Übertragung zu neuem Leben erweckt. Noch nie wurde dem heutigen Leser dieses große Epos vom Troianischen Krieg in einer ebenso kraftvollen wie bildhaften Sprache so nahe gebracht. Ausgelöst von Paris' Raub der schönen Helena, schildert Homer blutige Schlachten zwischen Griechen und Trojanern und erzählt von den Göttern, die den Menschen bei ihrer Selbstzerfleischung zuschauen.

In Zusammenarbeit mit der Gärtnerei



Freitag, 16. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
17 Uhr

10 Jahre Jukibuz – Großes
Geburtstagsfest



Das JUKIBUZ feiert seinen ersten runden Geburtstag und lädt alle Kinder, Eltern und Jukibuzfreunde zu einem Geburtstagsfest. KünstlerInnen aus nah und fern, die in den 10 Jahren im JUKIBUZ zu Gast waren, haben Beiträge für ein Jubiläumsbuch gestaltet, das im Rahmen der Geburtstagsfeier vorgestellt wird. Die „jungen Profis“ aus dem Leseseminar tragen Texte aus diesem Buch vor, „junge Profis“ aus der Musikschule Bozen umrahmen das Fest. Auf die großen und kleinen Gäste wartet ein Geburtstagsgeschenk.

Die „jungen Profis“ aus dem Leseseminar tragen Texte aus diesem Buch vor, „junge Profis“ aus der Musikschule Bozen umrahmen das Fest. Auf die großen und kleinen Gäste wartet ein Geburtstagsgeschenk.

Montag, 19. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
16 Uhr

Offene Veranstaltung, Eintritt frei

Geschichten für Glückskinder
mit Gudrun Rathke

Glückskinder wissen: Wenn das Glück kommt, soll man ihm einen Stuhl hinstellen. In der Ausstellung stehen Stühle für Kinder und Erwachsene bereit und warten darauf, in Besitz genommen zu werden. Und dann erzählt Gudrun Rathke Geschichten vom Glück und seinen vielen Farben – Altes und Neues, aus nah und fern. Eine Veranstaltung für Kinder und Erwachsene.

Mittwoch, 28. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
20 Uhr, Eintritt frei

Buchvorstellung
& Gespräch:

Eva Male
Wenn uns die Fälle
davonschwimmen –
Sprachspaltereien



Eigentlich ist Sprachkritik eher eine Männerdomäne, warum auch immer. In Österreich aber ist es eine Frau, die sich mit humorvoller Sprachkritik breites Gehör verschafft hat: Eva Male. Seit 1998 schreibt sie die Kolumne „Sprachspaltereien“ im „Spectrum“, der Wochenendbeilage der „Presse“. Einige von Males Sprachspaltereien sind unter dem Titel „Wenn uns die Fälle davonschwimmen“ als Buch im Amalthea Verlag erschienen. Mit Augenzwinkern und spitzer Feder nimmt Male einzelne Wörter unter ihre Fittiche, plädiert für ein friedliches Nebeneinander von Fremd- und Muttersprache, listet Un-Wörter auf, bietet kreativen Wortsalat und stellt nicht zuletzt auch die Frage: Was wird aus der österreichischen Sprache? Die Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut lädt Eva Male im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“ nach Bozen ein, wo sie ihr Buch vorstellen und über ihre Erfahrungen aus dem journalistischen Sprachalltag sprechen wird.



Zahnarztpraxis Wolf, Seis,

bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünscht alles Gute für 2009

Unsere Weihnachtsferien beginnen am 24.12.2008,
ab dem 12. Jänner sind wir wieder für Sie da.

Reisebüro Seiseralp & Reisebus Silbernagl

21. Februar bis 1. März 2009: Fahrt nach

K O R S I K A

Anmeldung bis spätestens 30. Jänner 2009

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78



Zwei frisch gebackene Landesmeister

*Landesmeisterschaft des Handwerks
und der Gastronomie –
LVH gratuliert erfolgreichen Teilnehmern
aus Kastelruth und Seis*



Zwei frisch gebackene Landesmeister und insgesamt sechs Medaillen sind ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Bei der Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie haben die Lehrlinge und Gesellen aus Kastelruth erfolgreich abgeschnitten. Die Landesmeisterschaft fand vom 27. bis zum 29. November in der Messe Bozen statt.

220 Lehrlinge und Gesellen aus dem ganzen Land haben in den Hallen der Messe Bozen gehobelt, gefeilt und gerührt. 29 Berufe standen im Wettbewerb. Die Tischlergesellen fertigten ein Möbelstück nach vorgegebenen Maßen an, während die jungen Friseure schwierige Haarschnitte meisterten. Eine Jury aus Fachexperten hat die Arbeitsstücke der jungen Teilnehmer anschließend bewertet und die Sieger ermittelt.

Mit zwei Goldmedaillen, zweimal Silber und zweimal Bronze haben die Jung-handwerker aus Kastelruth sehr gut abgeschnitten. Landesrat Otto Saurer und die Spitze des Landesverbandes der Handwerker (LVH) überreichten die Medaillen. „Die jungen Handwerker und Gastronomen haben an den drei Wettkampftagen Spitzenleistungen gezeigt“, freute sich LVH-Präsident Herbert Fritz.

Hoch zufrieden ist man beim Hauptveranstalter LVH über die insgesamt 8000 Besucher, die an den drei Wettbewerbstagen zur Landesmeisterschaft gekommen sind, darunter 5000 Mittelschüler. Die Schüler konnten den Teilnehmern beim Arbeiten zusehen und haben von Berufsexperten viel über die Ausbildungsmöglichkeiten erfahren. Viele Berufe konnten die Schüler auch selbst ausprobieren.

„Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes beginnt bei der Ausbildung der Jugend. Die Landesmeisterschaft ist ein wichtiger Beitrag für die gute berufliche Ausbildung“, erklärte LVH-Direktor Hanspeter Munter. „Die Landesmeister-

schaft hat gezeigt, welche dynamischen und kreativen Berufe es im Handwerk gibt, und hat diese, einem breiten Publikum vorgestellt“, lobte Schullandesrat Otto Saurer bei der Medaillenvergabe.

Folgende Teilnehmer der Gemeinde Kastelruth haben bei der Landesmeisterschaft eine Medaille gewonnen:



Landesmeister Michael Wörndle

Landesmeister der Schuhmacher Michael Wörndle. Er holte sich den Titel schon zum zweiten Mal und wurde 2008 außerdem auch Europameister bei der Berufsmeisterschaft der Schuhmacher in Holland.



Landesmeister Peter Rier

Peter Rier, Landesmeister der Landschaftsgärtner. Auf 16 Quadratmetern musste in 17 Stunden eine Trockenmauer aufgestellt, ein Wasserbecken eingebaut und die Pflanzenfläche gestaltet werden. Peter Rier und sein Teamkollege Manuel Kostner haben diese Aufgabe mit Einsatz und Teamgeist gelöst.

Seine Lehre machte Peter Rier im Pflanzencenter Reider in Bozen, derzeit besucht er die Fachschule für Gartenbau Laimburg.



Silber für Armin Profanter

Armin Profanter gewann die Silbermedaille bei den Servicefachkräften. Sicheres und selbstbewusstes Auftreten, die Dekoration eines Tisches, ein formvollendet dekantierter Rotwein oder ein selbst kreierter Cocktail – für eine Servicekraft gehört das heutzutage einfach zum Berufsbild dazu. Nach mehreren Aufenthalten im Ausland, arbeitet Armin derzeit im Hotel Grödnerhof in St. Ulrich.



Silber für Gregor Weissensteiner

Der Seiser Gregor Weissensteiner holte sich die Silbermedaille bei den Zimmerern wo es auf echte Maßarbeit ankam. Eine anspruchsvolle Dachkonstruktion aus gehobeltem Fichtenholz sollte es werden, mit besonderem Augenmerk auf die „inneren und äußeren Verbindungen“.



Bronze für Meinhard Jaider

Auch Meinhard Jaider aus St. Valentin war wieder mit vollem Einsatz dabei, dies war seine zweite Landesmeister-

schaft. Heuer gewann er die Bronzemedaille bei den Zimmerern.



Bronze für Vera Höllrigel

Vera Höllrigel aus Kastelruth gewann mit ihrer Teamkollegin Judith Stötter die Bronzemedaille bei den SozialbetreuerInnen. Zu den Aufgaben der SozialbetreuerInnen gehören unter anderem Erste-Hilfe-Maßnahmen, Blutzuckermessungen oder professionelle Beziehungsarbeit.

Kastelruther Weihnacht

JournalistenInnen aus Deutschland und Italien besuchen den Weihnachtsmarkt in Kastelruth

Dass der Kastelruther Weihnachtsmarkt bei Einheimischen und Gästen beliebt ist, zeigten die Ausgaben der Veranstaltung der letzten zwei Jahre. Aufgrund des großen Erfolges und der kontinuierlichen Weiterführung, entschied sich Seiser Alm Marketing dafür, die „Kastelruther Weihnacht“ zum PR-Thema zu machen.

So folgten am Wochenende vom 11.12. bis zum 14.12.2008 fünf Journalisten aus Deutschland der Einladung von Seiser Alm Marketing und nahmen an der Pressereise teil, die unter dem Motto „Weihnachten in Kastelruth“ stand.

Die Redakteure zeigten sich begeistert vom kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt, von den liebevoll dekorierten Verkaufs- und Präsentationsständen von handwerklichen Produkten und kulinarischen Leckerbissen.

Das gemeinsame Kekse backen mit Ortsbäuerin Maria Anna Plunger und der Köchin Verena Jaider sowie die Klänge aus den Instrumenten der Weisenbläser ließen Weihnachtsstimmung in der Gruppe aufkommen und Oswald Tröbingers Wissen um Kastelruth und seinen einzigartigen Kirchturm verblüffte selbst die neugierigsten Journalisten.

Eine „Eins“ vergaben die Gäste aus Radio, TV und Zeitung auch an die Seiser Alm: Noch nie erlebten sie so watteweichen Pulverschnee und als die Sonne am Nachmittag die Sicht auf Schlern, Lang- und Plattkofel ermöglichte, war der Seiser Alm-Skitag perfekt.

Fast zeitgleich mit der deutschsprachigen Pressereise kam auch das Interesse des italienischen TV-Senders RAI 1. Am 14.12. fanden die Dreharbeiten für die Sendung „Sabato&Domenica“ in

Kastelruth statt. Der Moderator der beliebten Frühstückssendung, Paolo Notari, stellte den Weihnachtsmarkt, die Bräuche in der Adventszeit und die berühmten bemalten Häuser von Eduard Burgauner vor. Die Sendung wurde am Sonntag, 21. Dezember 2008 ausgestrahlt und sorgte für viele Gästeanfragen aus Italien.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker

Moderator Paolo Notari begeistert vom „Hexenkessel“ vor dem Gemeindehaus



Die Pressegruppe mit Maria Anna Plunger und Verena Jaider nach erfolgreichem Kekse backen

Befragung zum Leitbild Seiser Alm

Befragung der Haushalte

Im Jahr 2005 wurde das Leitbild Seiser Alm vorgestellt und allen Haushalten im Gebiet zugesandt.

Das Leitbild diene als Grundlage und Vorgabe für zahlreiche Maßnahmen und Initiativen, welche in den letzten Jahren im Gebiet durchgeführt wurden. Der Lenkungsausschuss des Projekts Seiser Alm möchte mit der vorliegenden Befragung die Meinung der Bevölkerung zum Leitbild und zu den darauf aufbauenden Maßnahmen analysieren. Die Resultate der Befragung dienen sowohl dem Lenkungsausschuss als auch den Gemeinden zur Verbesserung der Leitbildumsetzung in der Zukunft.

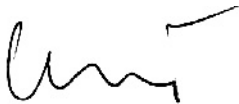
Wir würden uns über eine rege Beteiligung bei dieser Umfrage freuen. Bitte geben Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen bei den Gemeindeämtern und in den Tourismusvereinen ab. Abgabe bis 31. Jänner 2009.

Danke im Voraus für Ihre Teilnahme.

Mit besten Grüßen

Im Namen des Lenkungsausschusses Seiser Alm

BM Dr. Hartmann Reichhalter



Dr. Günther Burger
Gerhard Burgauner
Dr. Christoph Engl
Vize-BM Dr. Martin Fill
BM Dr. Arno Kompatscher
Dr. Stefan Perathoner
BM Dr. Hartmann Reichhalter
Richard Trocker

BM Dr. Arno Kompatscher



seiser ALM 
Südtirol

Befragung zum Leitbild Seiser Alm

Frage 1: Wissen Sie, dass es ein Leitbild Seiser Alm gibt? [Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.]

☐

Ja

☐

Nein

Frage 2: Wenn ja, welche Inhalte des Leitbildes kommen Ihnen spontan in den Sinn?

.....

.....

.....

Frage 3: Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Gebiets in den letzten Jahren generell? [Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.]

☐

sehr positiv

☐

positiv

☐

eher positiv

☐

neutral

☐

eher negativ

☐

negativ

☐

sehr negativ

Frage 4: Was ist bei der Gebietsentwicklung besonders zu erwähnen?

Besonders positiv sehe ich:

.....

.....

.....

Besonders negativ sehe ich:

.....

.....

.....

Frage 5: Wie wichtig sind Ihnen einige der zentralen Inhalte des Leitbildes? [Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.]

Zentrale Inhalte Beurteilung Wichtigkeit	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Neue Mobilitätsangebote für Einheimische und Gäste	☐	☐	☐	☐	☐
Bevorzugter Zugang für Einheimische auf die Seiser Alm – Clubcard	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichste Ein-schränkung des Autoverkehrs auf der Seiser Alm	☐	☐	☐	☐	☐

Attraktivität der Seiser Alm als Tourismusdestination	☐	☐	☐	☐	☐
Attraktivität der Seiser Alm als Lebensraum und Naherholungsgebiet	☐	☐	☐	☐	☐
Gepflegte Kulturlandschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Zusammenschluss der Tourismus-organisationen	☐	☐	☐	☐	☐

Frage 6: Wie beurteilen Sie die Entwicklung in diesen Punkten in den letzten Jahren?
[Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.]

Zentrale Inhalte Beurteilung Entwicklung	sehr positiv	positiv	eher positiv	neutral	eher negativ	negativ	sehr negativ
Neue Mobilitätsangebote für Einheimische und Gäste	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bevorzugter Zugang für Einheimische auf die Seiser Alm – Clubcard	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichste Einschränkung des Autoverkehrs auf der Seiser Alm	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Attraktivität der Seiser Alm als Tourismusdestination	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Attraktivität der Seiser Alm als Lebensraum und Naherholungsgebiet	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gepflegte Kulturlandschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zusammenschluss der Tourismus-organisationen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Frage 7: Die in den Fragen 5 und 6 genannten zentralen Inhalte des Leitbildes waren:

- **Neue Mobilitätsangebote für Einheimische und Gäste**
- **Bevorzugter Zugang für Einheimische auf die Seiser Alm – Clubcard**
- **Möglichste Einschränkung des Autoverkehrs auf der Seiser Alm**
- **Attraktivität der Seiser Alm als Tourismusdestination**
- **Attraktivität der Seiser Alm als Lebensraum und Naherholungsgebiet**
- **Gepflegte Kulturlandschaft**
- **Zusammenschluss der Tourismusorganisationen**

Was ist in Bezug auf die diese zentralen Inhalte des Leitbildes aus Ihrer Sicht besonders hervorzuheben (positiv oder negativ)?

.....

.....

.....

Frage 8:

Was gehört zur Destination Seiser Alm? [Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.]

- ☐ **Seiser Alm**
- ☐ **Seiser Alm und Kastelruth**
- ☐ **Seiser Alm, Kastelruth, Seis**
- ☐ **Seiser Alm, Kastelruth, Seis und Völs**

Frage 9: Die zentralen Inhalte des Leitbildes waren:

- **Neue Mobilitätsangebote für Einheimische und Gäste**
- **Bevorzugter Zugang für Einheimische auf die Seiser Alm – Clubcard**
- **Möglichste Einschränkung des Autoverkehrs auf der Seiser Alm**
- **Attraktivität der Seiser Alm als Tourismusdestination**
- **Attraktivität der Seiser Alm als Lebensraum und Naherholungsgebiet**
- **Gepflegte Kulturlandschaft**
- **Zusammenschluss der Tourismusorganisationen**

Wie gut wurden Ihrer Meinung nach die oben angeführten zentralen Inhalte des Leitbildes in den letzten Jahren insgesamt umgesetzt? [Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.]

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

sehr gut gut eher gut neutral eher schlecht schlecht sehr schlecht

Frage 10: Sind Sie bereit, in Ihrem Einflussbereich an der Umsetzung des Leitbildes mit zu wirken?

☐ ☐ ☐ ☐

Ja Nein Mache ich schon Weiss nicht

Frage 11: Haben Sie weitere Ideen/Anregungen zur Umsetzung des Leitbildes?

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Bemühungen und Ihre Zeit.

Weitere Fragebögen liegen in den Gemeindeämtern und in den Tourismusvereinen auf.

Bitte geben Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen bei den Gemeindeämtern und in den Tourismusvereinen ab. Abgabe bis 31. Januar 2008.

Glücksbringer Seiser Alm

Nachdem am Samstag, 22. November Vertreter von Seiser Alm Marketing und der Skischulen Seiser Alm und Schlern 3000 im Stadion des ACF Fiorentina Seiser Alm-Werbematerialien an die 25.000 Fans verteilten, klappte es auch mit dem Sieg der Toskaner: Fiorentina besiegte Udinese mit 4:2.

Auf Einladung des ACF Fiorentina, verteilte das Seiser Alm-Team Prospekte und Broschüren über den Winter auf der Seiser Alm, um die Fans auch in der „kalten Jahreszeit“ für die größte Hochalm Europas zu begeistern. Denn den Seiser Alm-Sommer kennen eingefleischte Fiorentina-Fans bereits: Zum zweiten Mal in Folge verbrachte die Mannschaft von Prandelli im Juli ihr Sommertrainingslager in Kastelruth – begleitet von mehreren Tausend Fans.

Eine Zeit lang brachte auch dieser Aufenthalt Glück: Der ACF Fiorentina schaffte es in die Champions League, allerdings gab es bereits in der Gruppenphase das Aus.

Für Seiser Alm Marketing, Edith Trocker



Sieben Südtiroler schneller als der „schnellste Mann der Welt auf Skiern“



Simone Origone in Startposition

Damit hatten weder die Veranstalter noch der eigentliche Star des Tages gerechnet: Beim heurigen Highspeed Race überboten sieben Südtiroler die Tageshöchstgeschwindigkeit von Simone Origone, dem „schnellsten Mann der Welt auf Skiern“ und gewannen somit jeweils einen Saisonskipass Gröden/Seiser Alm.

Trotz schlechter Wetterprognosen machten sich 46 Teilnehmer am Sonntag, 14. Dezember 2008 zur Hochgeschwindigkeitsanlage an der Bergstation Gold-

knopf auf. Es galt, in zwei Läufen auf dem „Speed Trap“ der Tageshöchstgeschwindigkeit von Simone Origone so nahe wie möglich zu kommen.

Als erster absolvierte der Weltrekordhalter im Speedski den Hang und legte eine Geschwindigkeit von 105,53 km/h vor – und ahnte bereits, dass seine Leistung nicht gut genug war, um die Tageshöchstgeschwindigkeit zu behaupten: „Das waren keine guten Abfahrten von mir. Wenn ich mir die Konkurrenz so ansehe, denke ich, es könnte passieren, dass ich heute

geschlagen werde. Die Lokalmatadoren scheinen perfekt vorbereitet zu sein“.

Tatsächlich wurde Origone von sieben Südtirolern geschlagen; der schnellste Teilnehmer legte eine Geschwindigkeit von 107,06 km/h an den Tag. Die durchschnittlich niedrigen Geschwindigkeiten waren auf den Neuschnee zurückzuführen, der keine idealen Rennbedingungen ermöglichte.

Bei der Preisverteilung in der „Williams-hütte“ holten sich die sieben Läufer, die Simone Origone schlugen, je einen Saisonskipass Gröden/Seiser Alm ab. Tagesschnellster war Erich Malfertheiner aus Kastelruth, hinter ihm platzierte sich der Kalterer Daniel Zozin auf Platz zwei. Dritter wurde ein weiterer Kastelruther, Daniel Prinoth.

Die Liftbetreiber der Seiser Alm wurden in der Organisation und Ausführung der Veranstaltung von Seiser Alm Marketing, der Firma Black Thunder sowie dem Skiwachsservice Holmenkol (Wachsfirma von Simone Origone) unterstützt. Den Rettungsdienst übernahm der Aiut Alpin. Ein Team von Sky TV zeichnete das Rennen auf.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker

Gesamtkonzept für die Region Seiser Alm

Modul 2 – Tourismuskonzept – Marketing – Qualitätsmanagement

Tourismuskonzept

Für die Region rund um die Seiser Alm wurde im Rahmen des Gesamtkonzepts auch ein Tourismuskonzept ausgearbeitet. Dieses beinhaltet zunächst die **Positionierung** des Gebietes als Ferienregion mit individuellem und authentischem Natur- und Kulturerlebnis. Dabei spielen folgende Elemente eine große Rolle:

- Die Seiser Alm ist die größte Hochalm Europas und ein Sonnenparadies mit außergewöhnlichem Bergpanorama
- Ursprüngliche, erlebbare Naturparklandschaft
- Größte Vielfalt von Urlaubs- und Freizeitaktivitäten (Bsp. Skifahren, Langlaufen, Rodeln, Snowboarden, Wandern, Schneeschuhwandern)
- „Soft-Urlaub“ (Genuss steht vor Action)
- Ursprünglichkeit und Authentizität (Atmosphäre, Mentalität der Südtiroler, Küche, Brauchtum, Geschichte)

Die **Zielsetzung** der Region hat ein Oberziel qualitativ gesehen: Die Seiser Alm soll als Vorzeige-Destination in Südtirol etabliert werden; jeder Südtirol-Urlauber soll die Seiser Alm wenigstens einmal im Urlaub besuchen. Zudem soll die Nachhaltigkeit des Qualitätstourismus gefördert werden.

Quantitativ ist das Oberziel die Erhöhung der Tourismuswertschöpfung. Diese soll den Unternehmen und Tourismusorganisationen erlauben, die touristischen Programme und Infrastrukturmaßnahmen im Sinne des erstellten Gesamtkonzeptes zu tätigen. Weitere Ziele sind die Steigerung des Tourismusaufkommens, die Steigerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer, Steigerung der Durchschnittsausgaben, insbesondere bei Kurzaufenthalten, die Steigerung des Tagestourismus sowie die Rückgewinnung deutscher Urlauber.

Die **Zielgruppen** der Ferienregion Seiser

Alm sind Aktivurlauber, Familienurlauber und Genussurlauber. Die traditionellen **Zielfürder** Deutschland und Italien sind bislang noch nicht ausgeschöpft und sollen mit richtigen Destinationsmarketing-Programmen weiterhin bearbeitet werden. In spezifischen Segmenten könnten Großbritannien sowie Polen und Tschechien interessante Märkte sein (Bsp. Winter, Skifahren). Der Niederländische Markt ist sowohl für Campinggäste im Sommer und Winter interessant.

Um die definierten Zielgruppen anzusprechen, muss es vor Ort maßgeschneiderte Leistungen, Pakete und Angebote geben, wie z.B. Themenwanderwege, spezielle Familienangebote, Genusswochen).

Marketing

Um auf dem Markt bestehen zu können, ist es wichtig, dass Marktauftritt und Kommunikation genauestens abgestimmt, einheitlich und gestrafft sind. Das Kommunikationskonzept soll auf der Positionierung des Gebietes basieren.

Die Marke „Seiser Alm“ wird verstärkt kommuniziert, da diese den Gästen ein Begriff ist. Mit der Verwendung von prägnanten Bildmotiven (Bsp. Lang- und Plattkofel) wird die Wiedererkennbarkeit der Seiser Alm gefördert. In die einheitliche Kommunikation fällt auch die Erstellung der Haupt-Internetplattform (seiseralm.it).

Die unter Punkt „Zielsetzung“ erwähnten Ziele sind durch drei Maßnahmen zu erreichen:

- Verstärkter Fokus auf Destinationsmarketing mit der Gewinnung neuer Gäste in den Zielfürder, verstärkter Zusammenarbeit mit Südtirol Marketing, eventueller Zusammenarbeit mit Spezialagenturen in punkto spezifischer Zielgruppen (Bsp. Langlauf, Wandern)

- Anpassung an das veränderte Buchungsverhalten der Gäste mit der Gewährleistung, dass Selbstorganisierer sich perfekt informieren können und bedient werden
- Aktives Marketing vor Ort mit der Gestaltung von zielgruppenspezifischen Leistungsangeboten und der Sicherstellung der Gästebetreuung und Serviceleistungen vor Ort

Damit der Tourismusverband Seiser Alm (Seiser Alm Marketing) die Region optimal vermarkten kann, sieht das Gesamtkonzept folgende Voraussetzungen vor:

- Ausstattung des Tourismusverbandes mit ausreichenden finanziellen und personellen Ressourcen durch die Steigerung der Effizienz und Verminderung von Doppelgleisigkeiten (Bsp. Internet), sinnvolle Integration von zersplitterten Marketing-Budgets sowie die Erschließung neuer Finanzierungsquellen im Rahmen einer zentralen Vermarktung (Bsp. Anbieten eigener Produkte, Events)
- Sicherstellung der Zusammenarbeit mit allen Interessensgruppen

Qualitätsmanagement

Seiser Alm Marketing ist verantwortlich für das Qualitätsmanagement in der Region. Die touristische Dienstleistungskette enthält Leistungen von sowohl privaten als auch öffentlichen Tourismusträgern. Nur, wenn das Zusammenspiel der einzelnen Glieder der Kette funktioniert, ist die Qualität der Tourismusleistung aus Sicht der Gäste gut.

Aufgaben des Tourismusverbandes im Rahmen des Qualitätsmanagements sind: Vorgaben von Qualitätsstandards, Sicherstellung der Einhaltung von Qualitätsstandards, Einführung von Korrekturprogrammen sowie die Durchführung von Marktforschung (Bsp. Gästezufriedenheitsanalyse).

In der nächsten Ausgabe:
Gesamtkonzept für die Region Seiser Alm

Modul 3: Verkehr, Tarifsysteem & Verkehrsleitsystem

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker

GEMMA
hendrix

!!! Neu Engroshandel !!!
Hunde- und Katzenfutter
renommierter Marken

zu top Preisen für Züchter und Privatpersonen.
Außerdem drei individuelle Lösungen für Hunde mit Allergien.

Eichberger 169 - Steinegg
Ivan 335 5235600
Hannes 349 5430405

Dog&Dog
hendrix

Swing on Snow

4. Ausgabe der außergewöhnlichen Konzertreihe auf der Seiser Alm



Vom 25. Januar bis zum 1. Februar 2009 verwandeln neun Bands die winterliche Seiser Alm wieder in eine große Konzertbühne und spielen 22 Konzerte an 22 außergewöhnlichen Schauplätzen: Die Konzerte finden tagsüber auf den Skipisten, zur Mittagszeit in den Hütten, nachmittags auf den Sonnterrassen und abends bei After-Hour-Konzerten in den Lokalen der Dörfer Kastelruth, Seis

und Völs statt. Die vierte Ausgabe des beliebten Festivals bietet musikalische Leckerbissen von authentisch bis experimentell.

Das Festival wird von den Liftbetreibern der Seiser Alm in Zusammenarbeit mit Seiser Alm Marketing veranstaltet. Künstlerischer Leiter ist der Journalist und Musiker Hartwig Mumelter aus Bozen. „Bei der Auswahl der Gruppen legen

wir besonderen Wert auf Originalität, und das unterscheidet uns sicher von anderen Festivals“, beschreibt Mumelter die Einzigartigkeit des Festivals.

Unter den auftretenden Bands sind neben Künstlern aus Österreich und der Schweiz auch bekannte Namen aus Südtirol – alle Bands spielen unplugged: Vier junge Musiker aus Südtirol haben sich zur Gruppe Opas Diandl zusammengefunden. Die Band spielt Volksmusik in allen Facetten: Jodeln, Singen, Stampfen oder Fiedeln. Dabei bedienen sie sich vieler verschiedener altertümlicher Musikinstrumente, wie Teufelsgeige oder Zither. MagSiMal hingegen ist eine neue Südtiroler Gruppe, bestehend aus neun aufstrebenden Musikern, die Blechbläserklänge mit harmonischer, rhythmischer und gesanglicher Unterstützung in die Welt von Rock, Pop, Soul, Funk und Swing integrieren. Die Band hatte bereits Auftritte in ganz Europa.

Der Zutritt zu den Konzerten ist kostenlos; Informationen zum Festival sowie die Konzerttermine und -orte findet man auf der offiziellen Homepage des Festivals: www.swingonsnow.com.

Für Seiser Alm Marketing, Edith Trocker

Weihnachtskonzert wieder ein großer Erfolg

Auch heuer war das Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen am 12. und 13. Dezember 2008 in der Tennishalle in Telfen ein großer Erfolg.

In der festlich geschmückten Tennishalle trafen an beiden Konzerttagen jeweils 2.000 Gäste und Einheimische ein und erfreuten sich an den traditionellen Weihnachtsmelodien unserer Spatzen und weiterer Interpreten.

Der Dorfkern von Kastelruth war voller Gäste und bei leichtem Schneefall war die weihnachtliche Stimmung perfekt.

Im Namen der Spatzen darf ich allen freiwilligen Mitarbeitern, dem Gemeinde- und Landesbauhof, der Freiwilligen Feuerwehr Tagusens (Verpflegung), den Freiwilligen Feuerwehren Kastelruth, Seis, St. Oswald und St. Michael, den Fam. Rier Toni und Rier Christian sowie allen anderen Nachbarn für die Mithilfe und das Entgegenkommen danken.

Für das Ok-Team
Richard Fill



Schulnachrichten

November 2008

Sehr geehrte Eltern!

Wer heuer auf ein ruhigeres Schuljahr gehofft hat, musste sich eines Besseren belehren lassen. Die neue Unterrichtsmi-
nisterin lässt mit zahlreichen „Reformen“
aufhorchen. Im heurigen Schuljahr gibt
es wieder Neuerungen in der Bewertung,
der Schülerbogen muss angepasst wer-
den. Die Bewertung in den Kernfächern,
Wahlfächern und Wahlpflichtfächern er-
folgt nach Ziffernnoten, auch das Verhal-
ten der Schüler/innen wird mit einer Zif-
fernote bewertet. Diese Bestimmungen
greifen bereits im 1. Halbjahr, somit er-
halten die Schüler/innen bereits im Fe-
bruar einen veränderten Schülerbogen.
Zusätzlich muss die Schule die Kompe-
tenzen der Schüler/innen bescheinigen,
dies aber erst am Ende des Schuljahres
für bestimmte Klassenstufen. Weitere In-
formationen dazu erhalten Sie bei den El-
ternversammlungen, die im Jänner 2009
in den Grundschulen stattfinden bzw. in
den nächsten Schulnachrichten.
In der Zwischenzeit wünsche ich allen
Familien und Lehrkräften eine besinn-
liche und nicht zu hektische Adventszeit
und lade Sie auch recht herzlich zum
Weihnachtsmarkt der Mittelschule ein.

Edith Rabanser
Schuldirektorin

Expertenunterricht

- „Fühlen wie es schmeckt“, „Honig-
koffer“, „Bananenkoffer“ in mehre-
ren Grundschulklassen bzw. Mit-
telschulklassen (laut Antrag und
Zulassung) mit den Haushaltungs-
schulen bzw. dem OEW
- Teilnahme am Projekt „klaNg“ von
mehreren Grundschulklassen (laut An-
trag und Zulassung) mit dem Säng-
erbund
- „Malerei und Tanz mit Kindern“
mit Herrn Mahlkecht Hannes und
Rauch Sieglinde in der Grundschule
Kastelruth
- „Schokokoffer“ in Zusammenarbeit
mit der OEW in der Mittelschule;
- „Vom Schaf zur Wolle“ mit Herrn Wink-
ler Josef in der Grundschule Völs
- „Schülertag in der Gärtnerei“ in der
Grundschule Kastelruth
- „Mühle in St. Vigil“ Lehrausgang mit
Expertenunterricht des Müllers in der
Grundschule Kastelruth
- „Klima“ – Expertenunterricht vom Amt
für Umwelt in der Grundschule Völs
- „Märchenstunden mit den Großeltern“
in Zusammenarbeit mit den Großeltern

in der Grundschule Völs

- „Feuerwehr“ in der Grundschule Völs
- „Volkstanz“ mit dem Südtiroler Volks-
musikkreis in der Grundschule Völs
- „Imker“ Lehrausgang mit Expertenun-
terricht in der Grundschule Völs
- „Kükenshow“ Lehrausgang mit Ex-
pertenunterricht in der Grundschule
Kastelruth
- „Besuch des Landtages“ Expertenun-
terricht in der Grundschule Seis

Aus dem Elternrat

Der Elternrat hat sich am Montag, den
14. Oktober 2008 zu seiner konstituie-
renden Sitzung getroffen. Es waren 66
Elternvertreter/innen anwesend. Der El-
ternrat hat für die nächsten drei Jahre
die Mitglieder für den Elternausschuss
gewählt. Der Ausschuss hat aus seinen
Reihen die Vorsitzende und deren Stell-
vertreterin bestimmt. Der Vorstand setzt
sich wie folgt zusammen:

- Ginthör Kompatscher Babette, Völs,
Vorsitzende des Elternrates und Ver-
treterin der GS Völs
- Folie Hilde, stellvertretende Vorsitzen-
de und Vertreterin der MS Kastelruth
- Lageder Andrea, Vertreterin der GS St.
Michael und St. Oswald
- Helene Rier, Vertreterin der GS
Kastelruth
- Fulterer Gertraud, Vertreterin der GS
Seis

Vertreterin des Schulsprengels Schlern
im Landesbeirat der Eltern ist Frau Rier
Renate. Auch sie ist Mitglied im Aus-
schuss.

Die Eltern wurden bei dieser Sitzung
über verschiedene Themen informiert:
Aufgaben des Elternrates, Aufgaben
der Vorsitzenden, Inhalte des Landes-
gesetzes Nr. 5, Juli 2008. Es gab auch
Informationen seitens der Mitglieder
des Elternrates bzgl. Elternumfrage zur
Hausaufgabenhilfe, bzgl. Schülerlotsen
in Kastelruth u.a.

Gewählte Elternvertreter/innen in den Klassenräten für das Schuljahr 2008/09

Die Elternvertreter sind ab dem heurigen
Schuljahr für drei Jahre in den Klassen-
rat gewählt. Bei Schulstufenwechsel der
Schüler verfällt das Amt. Im nächsten
Schuljahr müssen nur die Elternvertreter/
innen der 1. Klasse Grundschule und 1.
Klasse Mittelschule gewählt werden.

Mittelschule "Leo Santifaller"	
Klasse	Elternvertreter(in)
1A	Lageder Kritzingler Andrea
1A	Trockner Soddu Monika
1B	Lang Plunger Paula
1B	Peterlunger Mahlkecht Frieda

1C	Hofstätter Gostner Petra
1C	Prossliner Giacomuzzi Romana
1D	Complojer Ruth
1D	Sigmund Profanter Herlinde
1E	Fulterer Rabensteiner Gertraud
1E	Pigneter Haselrieder Edith
2A	Mahlkecht Siegrid
2A	Walder Folie Hilda
2B	Aichner Bozzetta Karin
2B	Deporta Rabensteiner Renate
2C	Rier Profanter Edith
2C	Schieder Rier Angelika
2D	Rier Pramstaller Petra
2D	Rier Steiner Renate
2E	Knottnner Agnes
2E	Profanter Esther
3A	Oberrauch Gasser Karin
3A	Senn Messner Mathilde
3B	Lageder Pirini Karin
3B	Prossliner Huber Roswitha
3C	Federer Oberhauser Ottilia
3C	Neulichedl Josefa
3D	Rier Lomi Anna
3D	Rier Malfertheiner Helene
3E	Mair Goller Martha
3E	Malfertheiner Jaiter Monika

Grundschule Kastelruth

Klasse	Elternvertreter(in)
1	Fill Rabanser Sabine
1	Rauch Markus
2A	Mahlkecht Gasser Ulrike
2A	Rier Karbon Marlies
2B	Fill Waldpoth Christine
2B	Weissensteiner Hofstätter Heike
3A	Mulser Edeltraud
3A	Punzet Sader Gabriele
3B	Laner Trocker Manuela
3B	Trentini Thomaseth Christina
4A	Preindl Plunger Brigitte
4A	Rier Malfertheiner Helene
4B	Fischnaller Griesser Lidia
4B	Rier Pechlaner Waltraud
5A	Rier Pramstaller Petra
5A	Werner Mahlkecht Karin Elke

Grundschule Seis

Klasse	Elternvertreter(in)
1A	Messner Günther
1A	Mulser Marmsoler Ulrike
1B	Innerhofer Tröbinger Heidi
1B	Paolazzi Mauroner Manuela
2	Karbon Rossi Heidi
2	Stufferin Mahlkecht Elisabeth
3	Gasser Ernst
3	Profanter Kritzingler Sara
4	Becker Oberprantacher Julia
4	Gasslitter Andreas
5A	Rauch Trocker Karin
5A	Scherlin Putzer Silvia
5B	Paolazzi Mauroner Manuela
5B	Zampieron Karbon Petra

Grundschule St. Michael

Klasse	Elternvertreter(in)
1/2/3	Senoner Helmuth
1/2/3	Lageder Kritzingler Andrea
4/5	Zemmer Raimund

4/5	Stufferin Goller Isabella
Grundschule St. Oswald	
Klasse	Elternvertreter(in)
1/2/3/4/5	Thaler Rier Elisabeth
1/2/3/4/5	Zemmer Fink Gertraud
Grundschule Völs	
Klasse	Elternvertreter(in)
1A	Karabacher Harder Birgitta
1A	Putzer Penn Margot
1B	Haselrieder Mair Sabine
1B	Mahlknecht König Irmgard
2A	Kompatscher Nicolussi Moz Annamaria
2A	Wörndle Elke
2B	Federer Faraglia Hedwig
2B	Nössing Eveline
3A	Amort Mair Helga
3B	Auer Hofer Irmgard
3B	Putzer Penn Margot
4A	Hilpold Planer Irene
4A	Mahlknecht Malfertheiner Ruth
4B	Maier Sforza Bernadette
4B	Wolf Susanne
5A	Pfanzelter Pattis Heidi
5A	Unterberger Haselrieder Eva
5B	Ginthör Kompatscher Babette
5B	Kritzinger Haselrieder Martina

Diese Eltern bilden zusammen mit den Elternvertretern im Schulrat und der Delegierten im Landesbeirat der Eltern, Frau Rier Steiner Renate, den **Elternrat des Schulsprengels Schlern**.

Einschreibung für das Schuljahr 2009/10

... in die 1. Klasse der Grundschule innerhalb 31.01.2009

Die Einschreibung für das Schuljahr 2009/10 findet statt:

in der Grundschule Völs

am Mittwoch, 14.01.2009
von 8.30 bis 9.30 Uhr
am Donnerstag, 15.01.2009
von 14.30 bis 16.00 Uhr

in der Grundschule Seis

(für die Schüler von Seis und St. Oswald)
am Freitag, 16.01.2009
von 8.30 bis 9.30 Uhr
am Montag, 19.01.2009
von 14.15 bis 15.15 Uhr

in der Grundschule Kastelruth

(für die Schüler von Kastelruth und St. Michael)
am Mittwoch, 21.01.2009
von 8.30 bis 10.00 Uhr
am Donnerstag, 22.01.2009
von 14.15 bis 15.45 Uhr

Die Eltern sollen das Einschreibegesuch, welches sie über den Kindergarten erhalten, ausgefüllt mitbringen. Allfällige Fragen können vor Ort geklärt werden. Die Einschreibung wird von Markus Sil-

bernagl (Mitarbeiter im Sekretariat) und von Helga Mahlke (Direktorstellvertreterin) vorgenommen.

Sollte es Eltern zeitlich nicht möglich sein, ihr Kind an den vorgegebenen Terminen einzuschreiben, gibt es noch die Möglichkeit dies bis zum 31.01.2009 im Schulsekretariat (Mittelschule Kastelruth) bei Markus Silbernagl vorzunehmen.

... in die Mittelschule innerhalb 31.01.2009

Wie im vergangenen Jahr werden die Schüler/innen der 5. Klassen Grundschule unseres Schulsprengels, die die Mittelschule in Kastelruth besuchen, von Amts wegen dort in die 1. Klasse eingeschrieben. Die Eltern dieser Schüler/innen müssen kein Einschreibegesuch einreichen. Die Eltern jener Schüler/innen, die eine andere Mittelschule (z.B. Mittelschule in Blumau, Bozen, Brixen, Privatschule, ...) besuchen, müssen an unserer Schule das **Einschreibegesuch für die andere Mittelschule innerhalb 25.01.2009** abgeben. Es wird dann von der Schule weitergeleitet. Die Gesuchsvorlagen können im Schulsekretariat oder über die Schulstellenleiter/innen angefordert werden. Die Gesuche um Schülerbeförderung sind voraussichtlich wieder innerhalb März in der Schule abzugeben. Die Schüler/innen erhalten rechtzeitig die entsprechenden Formulare.

... in die weiterführenden Schulen

Für das Schuljahr 2009/10 muss die Einschreibung in die erste und in die folgenden Klassen der Oberschule, Landesberufsschule und Fachschule für Land- und Hauswirtschaft **bis 31. März direkt bei der gewählten Schule erfolgen**. Einschreibeformulare erhalten die Schüler/innen der 3. Klassen an den betreffenden Schulen. Bei der Einschreibung in die weiterführenden Schulen muss auch das Gesuch um Schülerbeförderung und um Schulbücher abgegeben werden.

Einladung zu einem Informationsnachmittag für Eltern einschulender Kinder „Morgen komme ich in die Schule“

Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2009–2010 einschulen, sind zu einem Informationsnachmittag mit der Psychologin Frau Dr. Ursula Hamberger eingeladen, der am Donnerstag, den **8. Jänner 2009, in der Aula der Mittelschule Kastelruth** stattfindet, die genaue Uhrzeit wird noch mitgeteilt. Die Eltern erhalten Informationen, welche Voraussetzungen ein Kind braucht, um Lesen, Schreiben, Rechnen und andere Kulturtechniken erlernen zu können. Die Veranstaltung wird von einer pädagogischen Fachkraft des Kindergartens und von einer Lehrerin der Grundschule mitgestaltet. Die gesetzlichen Vorgaben sehen vor, dass Kinder, welche bis zum 31. August 2009 das 6. Lebensjahr vollendet haben, einschulen müssen, während jene Kinder, die vom 01.09.2009 bis zum 30.04.2010 das 6. Lebensjahr vollenden, einschulen können. Nachdem die Einschreibung mit dem Gesetz zur Schulreform mehr als bisher auch von der Entscheidung der Eltern abhängt, wollen wir mit diesem Informationsabend rechtzeitig die notwendigen Grundinformationen geben und dabei auch auf Fragen der Eltern eingehen.

gogischen Fachkraft des Kindergartens und von einer Lehrerin der Grundschule mitgestaltet. Die gesetzlichen Vorgaben sehen vor, dass Kinder, welche bis zum 31. August 2009 das 6. Lebensjahr vollendet haben, einschulen müssen, während jene Kinder, die vom 01.09.2009 bis zum 30.04.2010 das 6. Lebensjahr vollenden, einschulen können. Nachdem die Einschreibung mit dem Gesetz zur Schulreform mehr als bisher auch von der Entscheidung der Eltern abhängt, wollen wir mit diesem Informationsabend rechtzeitig die notwendigen Grundinformationen geben und dabei auch auf Fragen der Eltern eingehen.

Informationsabende zur Änderung des Stundenplanes in den Grundschulen

Der Schulrat hat in einer eigenen Sitzung (27.10.2008) verschiedene von mir ausgearbeitete Stundenplanmodelle begutachtet. Gemeinsam wurde beschlossen den Eltern bei den Informationsveranstaltungen drei Modelle vorzustellen:

- ein Stundenplanmodell zur 6-Tageweche
- ein alternierendes Stundenplanmodell
- ein Stundenplanmodell zur 5-Tageweche

Die Informationsabende finden an folgenden Tagen statt:

Montag, 12.01.2009 um 19.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth für die GS Kastelruth, St. Oswald, St. Michael

Dienstag, 13.01.2009 um 19.30 Uhr in Seis für die GS Seis

Mittwoch, 14.01.2009 um 19.30 Uhr in Völs für die GS Völs

Alle Eltern sind herzlich dazu eingeladen.

Es sind auch die Eltern der Kindergartenkinder eingeladen, welche im kommenden Schuljahr 2009/2010 einschulen werden.

Die Umfrage zu den Stundenplanmodellen wird auch im Jänner stattfinden. Der Schulrat wird dann die endgültige Entscheidung treffen.

Schulsport 2008/2009

Ergebnisse der Landesmeisterschaft im Geländelauf in Eppan

An der Landesmeisterschaft im Geländelauf am Donnerstag, den 30.10.2008 haben 16 Schüler/innen unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten **Fünf** haben erreicht:

1500 m Knaben B:

1. Platz: Rieder Horst

1500 m Mädchen B:

4. Platz: Heinmüller Caterina

Mannschaftswertung Mädchen A:

4. Platz: Polenta Regina, Gabloner Miriam, Griesser Veronika

Projekte der Gemeinde für 2009



Einen Ausblick auf das anstehende Jahr 2009 zu machen, sollte nicht, wie mittlerweile üblich, mit düsteren Wirtschaftsprognosen beginnen. Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth schaut hier durchaus positiv in die Zukunft.

Das Gute vorneweg: Die Steuern und Gebühren der Gemeinde Kastelruth werden nicht angehoben. Die ICI – Immobiliensteuer – bleibt unverändert, wie bereits seit Beginn dieser Legislatur. Dies entspricht real einer Steuerentlastung im Ausmaß der jährlichen Inflationsrate. Die ICI auf Erstwohnungen ist auf städtischem Geheiß vollständig befreit, wofür die Gemeinde vom Staat die entgangenen Einnahmen zurück erstattet bekommt (die 1. Rate des Vorjahres ist tatsächlich schon eingetroffen!), Müllgebühr, Trinkwasser, Werbesteuer bleiben ebenso unverändert, mit demselben „Enlastungszuckerle“ für die Bürger. Dazu werden die bereits eingeführten Zusatzdienste weiterhin aufrecht erhalten, wie etwa die Biomüllsammlung. Einzig die Abwassergebühr, welche 2007 um runde 17% herabgesetzt wurde, muss um ca. 2,9% wieder angehoben werden. Der Grund liegt vor allem in der Abdeckung der Kosten für die Realisierung der talwärts verlegten Rohrleitungen von Kastelruth und auch bald von Seis aus, damit die bestehenden Kläranlagen aufgelassen werden können.

Die Kindergartengebühren sind ebenfalls unverändert geblieben, obwohl auch hier die Anforderungen ständig steigen, so z.B. das Verabreichen einer Jause neben dem Mittagessen, da die Kinder angeblich immer seltener eine von zuhause mitbekommen, von Ernährungsfachleuten aber als wichtig eingestuft wird. Auf dem sog. IRPEF-Zuschlag wird nach

wie vor in Kastelruth verzichtet.

Auf Steuererhöhungen verzichten, bedeutet für die Gemeinde die ständig steigenden Kosten für Heizung, Lebensmittel, Löhne, usw. mit denselben Einnahmen zu bestreiten. Dies erfordert gutes und genaues Kalkulieren, aber vor allem Haushalten. Dank unserer Mitarbeiter in der Gemeinde sind wir in der Lage, dieser Anforderung gut gerecht zu werden, ohne dass dies zu Lasten der Qualität geht.

Schließlich sind wir als Gemeindeverwaltung dem Stabilitätspakt verpflichtet, welcher substanziell einen über die Inflation hinausgehenden Stop bei den Steigerungen der Ausgaben zum Ziel hat.

Vor allem für den Bau des Martinheimes hat die Gemeinde im Jahr 2008 ein Darlehen von Euro 5.733.816 aufgenommen. Für die Gemeindekasse bedeutet dies eine erhebliche Mehrbelastung. Insgesamt verringert sich das Investitionsvolumen beträchtlich, da der Ausgleich durch Steuereinnahmen und Gebühren fehlt.

Nur teilweise kann dies mit der 2008 neu geregelten und hoffentlich gerechteren Belastung der Bautätigkeit mit Erschließungsbeiträgen und Baukostenabgaben aufgefangen werden.

Dennoch versuchen wir, unser Investitionsprogramm nach Möglichkeit umzusetzen.

Die **Neuerrichtung des „Martinsheims“ in Kastelruth** beansprucht weiterhin die größte Aufmerksamkeit, handelt es sich doch um ein Bauwerk mit einem Gesamtvolumen von über 13 Mio. Euro (ohne Einrichtung). Wenngleich, es gilt immer wieder zu betonen, dass das Land Südtirol gut die Hälfte beisteuert, ist die restliche Finanzierung teils mit günstigen Darlehen teils mit Eigenmitteln abzudecken. Letztere für einen Zeitraum von ca. 3 Jahren. Dazu kommt noch die Abdeckung der Fixkosten für die provisorische Unterkunft unserer lieben Heiminsassen in Seis. Die Arbeiten laufen bis jetzt gut voran, weshalb 2010 mit der Fertigstellung gerechnet werden darf, damit eine adäquate Bleibe zur Verfügung gestellt werden kann. Diese Investition ist für die Gemeinde Kastelruth ein Beweis von sozialer und gesellschaftlicher Reife und Wertschätzung, aber auch Anerkennung an unsere älteren Mitbürger/innen, denen wir heute zu einem guten Teil unseren hohen Lebensstandard verdanken.

Wenn wir in Kastelruth bleiben, so finanziert die Gemeinde die Errichtung der beiden im Bau befindlichen **Tiefgaragen in „Grundlboden“ und „Dorf-Süd“**

mit. Beide Tiefgaragen werden aufgrund von Vereinbarungen von Privatinitiatoren errichtet und bieten in Zukunft ausreichend öffentliche Stellplätze für Pkw's. Die Oberflächengestaltung, Garagenaufgang usw., werden gemeinsam mit der Gemeinde errichtet. Für das Jahr 2009 ist die Inbetriebnahme beider genannten Garagen vorgesehen, hoffentlich noch vor Beginn der Hauptsaison im Sommer. Die Gemeinde kann sodann endlich mit dem Bau des neuen **Kindergartens von Kastelruth** auf der Tiefgarage beginnen. Das Projekt liegt der Gemeinde schon vollständig vor. Baubeginn ist Herbst 2009. Auch hier bedingt die Finanzierung der rund 4 Mio. Euro Investitionen noch einiges Verhandlungsgeschick bei Land und Gemeindefond. Mal sehen!

Die Errichtung des ersten Bauloses den **Gehsteiges „Kleinmichel“** vom Wegscheid beginnend, soll ebenfalls im Laufe des Jahres 2009 erfolgen. Gleichzeitig werden damit die bestehenden Rohrleitungen auf diesem Teilstück erneuert und vor allem vergrößert, damit die Überschwemmungen in der O.v.Wolkensteinstraße des letzten Sommers sich nicht mehr wiederholen. Mit der Vergrößerung des Dorfes, aber vor allem mit der steigenden Versiegelung des Bodens werden solche Eingriffe wohl auch in Zukunft an verschiedenen Stellen der Gemeinde notwendig sein.

Für Seis steht 2009 der Versuch an, die Arbeiten für die **Neugestaltung des O.v.Wolkensteinplatzes** zu vergeben, indem das Projekt größtenteils mit dem Verkauf von Wohnungen und Geschäftlokalen finanziert wird. Auf dem Dorfplatz von Seis werden damit neben einem großzügigen Wanderzentrum mit Ausstellungsraum des Naturparks Schlern-Rosengartens samt Sitz des Tourismusvereins, ein Gemeindegarten, Sprengelsitz, die neue Bibliothek und das Musikprobelokal der Musikkapelle untergebracht sein. Der Platz selbst bleibt ungefähr in seiner bisherigen Größe bestehen. Zusätzlich möchte man den Platz für Dorffeste adaptieren. All dies soll dazu beitragen, den Platz zusätzlich zu beleben, da die dortigen Autoabstellplätze verschwinden werden.

Indes wird die Fußgänger Verbindung von der **Tiefgarage Seis** zur Santnerstraße hin verbessert, damit eine noch höhere Auslastung angestrebt werden kann.

Des Weiteren wird eine zusätzliche Grundfläche neben dem **Sportplatz Laranz** angekauft, so kann durch die Verlegung des Reitplatzes ein Fußballtrainingsplatz verwirklicht werden. Für

letzteres Vorhaben hat das Land Südtirol bereits Euro 300.000 zugesichert. Es soll gemeinsam mit dem ASC Seiseralpe verwirklicht werden. Vorbereitende Gespräche wurden bereits geführt.

Die Einrichtung des **Jugendtreffs in Seis** sowie die Errichtung einer Skate-board-Bahn beim bestehenden Spielplatz werden hoffentlich im Laufe des Jahres 2009 finanziert und verwirklicht.

In **Runggaditsch** wird die Feuerwehralle und der Mehrzwecksaal fertig gestellt werden.

In der Fraktion Überwasser wird der **Kreuzungsbereich bei der Settil-Brücke** verbessert, bzw. ausgebaut. Für dessen finanzielle Abdeckung konnte Landesrat Mussner gewonnen werden. Damit wird mit Beginn 2009 die „Cosmea-Brücke“ als Fußgängerbrücke rückgestuft und über eine Ampel gesichert. Weiters will man die begonnene Erneuerung der unterirdischen Infrastrukturen, allen voran die Trinkwasserleitung fortsetzen.

Für Pufels will man die **Projektierung des Probesaales** abschließen, um beim Land um (Mit-)Finanzierungen anzuschauen.

Insgesamt will man in der Gemeinde mit der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtungskörper vorankommen.

Auf der Seiseralpe ist die Projektierung der **Tiefgarage in Compatsch** geplant. Der Erwerb des Grundes wird vom Land finanziert. Weiters überweist die Gemeindeverwaltung im heurigen Jahr die letzte von drei Raten, betreffend ihrer Beteiligung beim **Kirchenbau** in Compatsch, im Ausmaß von etwa 170.000 Euro.

Mit großer Hoffnung verbunden ist die weitere Zusage von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, dass sowohl der **Radweg Kastelruth-Völs**, weiterführend im Bereich Martinsstein bei St. Vigl/Seis, wo die Gemeinde Kastelruth bereits heuer ein Teilstück realisiert hat, als auch der

Rodaval in Gröden, beginnend in Runggaditsch, teilverwirklicht werden kann.

Für St. Oswald wird der **steinschlaggefährdete Bereich** unterhalb „Zoll“ behoben. Weiters werden mit finanzieller Hilfe der Gemeinde, vonseiten des Bodenverbesserungskonsortiums, Ausweichstellen auf der „**St. Oswald-Straße**“ realisiert.

Die **Kinderspielplätze** von Kastelruth, Marinzen und Überwasser sollen verbessert werden. Hierzu wartet man noch auf eine entsprechende Landesfinanzierung. Schließlich stehen bei den laufenden Ausgaben größere Positionen an: Einmal die Mitfinanzierung bei der **Marinzen GmbH** im Ausmaß von über 80.000.-, jene der **Dorflifte von St. Ulrich** mit Euro 10.000, sowie jene für die **Telfen GmbH** (Abgeltung Darlehen für die Erneuerung Schwimmbad und Tennishalle) mit über Euro 200.000. Die **Feuerwehren** der Gemeinde werden im Laufe des Jahres insgesamt Beiträge von Euro 51.000 erhalten, damit deren Ausrüstungsstandard jährlich verbessert werden kann. Nennenswert ist sicherlich auch, dass für die verschiedenen Belange des **Tourismus** Geldmittel über Euro 300.000 reserviert sind.

Schließlich hält die Gemeinde Finanzmittel im Ausmaß von ca. Euro 130.000 für die Beteiligung an den Kosten zur Unterbringung der Heimsinsassen im Martinsheim zur Verfügung.

Mit dem Kapitel „verschiedene Projektierungen und Studien“ wird dieses Jahr eine **Studie für die Dorplatzgestaltung in Runggaditsch** angestrebt, sowie das touristische Entwicklungsprogramm, welches als Grundlage für die Ausweisung von so genannten Tourismuszonen dient.

Für das Gemeindeteam
Bürgermeister
Dr. Hartmann Reichhalter

Leserbrief

Großes Kopfschütteln und Unverständnis seitens der Elternvertreter gab es bei der Sitzung am 25.11.2008 in der Grundschule über den Umstand, dass in Kastelruth keine Schülerlotsen zur Verfügung stehen.

Die an sich schon gefährliche Situation auf Kastelruths Straßen für unsere Kinder hat sich wegen der intensiven Bautätigkeit im Ortskern letztlich noch zugespitzt.

Die Bitten der Eltern für mehr Schülerlotsen wurden bisher von der Gemeindeverwaltung zurückgewiesen mit der Begründung, der Stundenplan der Gemeindepolizisten sei zeitlich mit der Schülerlotsen-Tätigkeit nicht konform, außerdem seien keine Freiwilligen zu finden.

Ich schreibe wohl im Namen aller Eltern von Kastelruth, wenn ich die Gemeindeverwaltung noch einmal eindringlich bitte, für mehr Sicherheit auf Kastelruths Straßen für unsere Kinder zu sorgen – die Polizei! unser Freund und Helfer?

Bitte lasst nicht zu, dass etwas passiert, bevor man aufwacht!

Brigitte Preindl Plunger



Cademiastraße 6
St. Ulrich/Gröden
Tel. 366 3919052

Die richtige Adresse für
Ihre Einrahmungen!

Sie können Ihre Bilder
auch in Kastelruth
bei Manuela abgeben

Tel. 338 9046204

Familientreff Englisch

Neues Sprachprojekt „Let's learn together“ startet in Brixen

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ – ist ein bekanntes und zugleich überholtes Sprichwort der Gegenwart. Sehr wohl sind Eltern, Großeltern, Tante und Onkel daran interessiert, mit ihren Schützlingen die englische Sprache zu erlernen. „Let's learn together“ ist daher Motto des neuen Sprachprojektes, das die Volkshochschule Kulturverein Brixen ins Leben gerufen hat und im Januar in Brixen starten wird.

Mit kreativen Lernmethoden können die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen die Grundlagen der englischen Sprache kennenlernen. Umgekehrt sind auch die Eltern gefordert, wenn es darum geht, ihre Kinder beim Spracherwerb durch Hilfsmittel und Methoden zu unterstützen.

Gemeinsamer Spaß und die wachsende Motivation am Erlernen der englischen Sprache stehen dabei im Vordergrund. Nähere Informationen zum Sprachenprojekt gibt es bei der Volkshochschule Kulturverein Brixen, telefonisch unter **0472 83 64 24** oder mittels E-Mail an **info@kulturverein.it**



Politischer Bericht des Finanzreferenten

zum Haushaltsvoranschlag 2009



Einnahmen:

Die Einnahmen, mit denen die Gemeindeverwaltung nächstes Jahr rechnet, setzen sich zum großen Teil aus eigenen Steuereinnahmen und Gebühren zusammen, welche gleichzeitig die Finanzautonomie der Gemeinden garantieren. Auch die Bezuschussungen der Autonomen Provinz Bozen bilden einen festen Bestandteil des Haushaltes, insbesondere um größere Investitionsvorhaben durchzuführen.

Die sog. „Pro-Kopf-Quote“ von Euro 455 pro Einwohner, gemäß Abkommen zwischen Landesverwaltung und Gemeindenverband, stellt bei 6394 Einwohnern zum Stichtag 31.12.2007 mit Euro 2.909.270 die wichtigste laufende Einnahmequellen dar. Die Einnahmen über das Landesgesetz 27/75 werden im Jahr 2009 mit Euro 740.188 angesetzt.

Über die Tarifgestaltung wurde bereits bei der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2008 berichtet. Das grundsätzliche Ziel, war und ist es, die Tarife nicht zu erhöhen. Um beim Abwasserdienst die entsprechende Deckung zu erreichen, musste der Abwassertarif 2008 um über 3% angehoben werden. Im Jahr 2009 werden sämtliche Tarife gleich belassen. Die Deckungen, die gemäß Hochrechnung beim Abwasserdienst bei 99,99% beim Müllabfuhrdienst bei 98,59% und beim Trinkwasser bei 94,65% liegen werden, entsprechen somit den gesetzlichen Vorgaben (mindestens 90%).

Die ICI Sätze bleiben, wie vom Gemeinderat beschlossen, unverändert, wobei die Arbeitsgruppe des Gemeinderates

im Jahr 2009 die Besteuerung der Baugründe neu erarbeiten wird und das Problem der Betriebswohnungen regeln muss. Die Einnahmen werden mit Euro 2.100.000 angesetzt, wobei die vom Staat zugesagten Euro 145.000 für die Befreiung der Erstwohnungen bereits enthalten sind. Zudem wird mit Einnahmen aus rückständiger Immobiliensteuer in Höhe von 52.246 gerechnet. Der gesetzlich mögliche IRPEF-Zuschlag wird nicht eingehoben.

Der Sonderbetrieb für die Nutzung der gemeindeeigenen Wälder wird aufgelöst und ab 01.01.2009 als Eigenverwaltung der mit gemeinnutzungsrechten belasteten Güter weiterbestehen. Dadurch wird kein Gewinn des Sonderbetriebes mehr eingebaut werden. Verschiedene Kostenpositionen werden jedoch der Eigenverwaltung angelastet.

Durch die Führung des Gemeindekonsortiums (Sekretärsdienst) mit der Gemeinde Waidbruck werden Einnahmen in Höhe von ca. 57.000 festgestellt.

Die Vereinbarung mit der SelGas bringt 2009 der Gemeinde eine Einnahme von Euro 43.000.

Im Jahr 2009 kann ein Mehrwertsteuerguthaben in Höhe von Euro 250.000 als Einnahme aufgrund der monatlichen Verrechnung vorgesehen werden. Sowohl bei der Einhebung durch die Parkautomaten, vor allem in Überwasser, wird mit einer Mehreinnahme gerechnet, als auch bei den Verkehrsstrafen, was vor allem auf die Anstellung unserer neuen Polizistin zurückzuführen ist. Die Erfahrungswerte über den Eingang der Baukostenabgaben, haben zu einer Angleichung der Einnahmen geführt, wobei mit Einnahmen von Euro 214.000 gerechnet wird.

Schließlich sei noch auf die Zinszuschüsse des Landes hingewiesen, insbesondere für die begünstigten Darlehen, welche mit Euro 1.403.245 zu Buche schlagen, was gleichzeitig aber auch heißt, dass die Gemeinde mehr Darlehen aufgenommen hat.

Ausgaben:

Der Stabilitätspakt konnte sowohl mit der Abschlussrechnung 2007 als auch im laufenden Jahr eingehalten werden. Selbstverständlich trägt auch der Haushalt 2009 diesem Umstand Rechnung. Im Bereich der laufenden Ausgaben haben sich die Personalkosten durch die Neustrukturierung und neue Ämterord-

nung eingependelt, wobei im Bauamt bedauerlicherweise weiterhin auf die Unterstützung eines Freiberuflers zurückgegriffen werden muss.

Ausgabensteigerungen im Personalbereich in den verschiedenen Bereichen sind insbesondere auf die normale Inflationssteigerung und Gehaltsentwicklung zurückzuführen.

Neu im Jahr 2009 ist auch die Einführung von sog. Una-Tantum Ausgaben im Beitragsbereich (Sport, Kultur u.ä.).

Der Reservefonds beträgt wiederum 2% der gesamten laufenden Ausgaben, d.h. Euro 170.000.

Im Energiebereich wird z.Z. die Verbrauchserhebung in den verschiedenen Gebäuden durchgeführt und der Gemeindegeometer hat eine Flächenberechnung für sämtliche gemeindeeigene Gebäude erarbeitet. Im Rahmen eines Treffens werden noch im Dezember sämtliche Gebäudeverantwortliche auf Energiesparmaßnahmen hingewiesen und wir werden sehen ob dies bereits 2009 erste Früchte trägt.

Das Investitionsprogramm 2009 ist v.a. dadurch geprägt, dass auch die Gemeinde Kastelruth den Gürtel enger schnallen muss.

Insbesondere hat die Gemeinde Kastelruth im Jahre 2008 Darlehen in Höhe von Euro 5.733.816 aufgenommen, deren Tilgung eine erhebliche Mehrbelastung in Höhe von Euro 358.326 für die Gemeindekasse bedeutet (Der Tilgungsbeitrag des Landes beträgt Euro 169.904, die dazugekommene Nettobelastung im Jahr 2008 beträgt demnach 188.422). Die Darlehenssituation der Gemeinde wurde diesem Gemeinderat bereits erläutert, wobei sich der Gesamtschuldenstand auf insgesamt Euro 22.087.944 beläuft.

Ebenso liegt das Hauptaugenmerk im kommenden Jahr auf folgenden großen Vorhaben: Wiederaufbau Altersheim, Neubau Kindergarten Kastelruth, Neubau Feuerwehrrhalle und Mehrzweckhalle Rungaditsch. Auch der Ausbau des Jugendraumes in Seis steht auf dem Programm. Mit dem vorgesehenen Kapitalbeitrag für den Krausenverein in Höhe von Euro 145.000 sollen sowohl das Ausführungsprojekt als auch die Sicherheitskoordination in der Planungsphase, Elektro- und Sanitärplanung finanziert werden um endgültig die Ausschreibungsunterlagen für das neue Mehrzweckhaus bereit zu haben.

Die jährlichen Verpflichtungen, wie die Zuwendung an die Sportanlagen Telfen GmbH, für den Schlachthof und die Maritzen GmbH betreffen uns auch im Jahr 2009. Durch die höheren Zinsbelastungen musste die Gemeindeverwaltung bereits im Jahr 2008 tiefer in die Tasche greifen, was sich auch 2009 fortsetzt. Hierbei ist auch die Kapitalzuweisung für die Dorflifte in St. Ulrich mit Euro 10.000 und die Dorflifte in Kastelruth mit Euro 35.000 hervorzuheben. Der Betrag von Euro 35.000 müsste gemäß Beschluss des Gemeinderates im Laufe des Jahres noch verdoppelt werden.

Bei den Asphaltierungen hat sich durch jährliche Programme über die letzten Jahre der vorgesehene Betrag zwischen Euro 150.000 und Euro 180.000 eingependelt.

Zur Zeit wurde noch kein Geld für den Austausch eines Gemeindefahrzeuges vorgesehen, obwohl beim 23 Jahre alten Unimog in den ladinischen Fraktionen beträchtliche Spesen für Reparaturarbeiten anfallen und ein Eintausch desselben dringend erforderlich wäre. Der Fuhrpark der Gemeinde besteht derzeit aus insgesamt 29 Einheiten.

Mit dem jährlichen Kapitalbeitrag an die verschiedenen Feuerwehren in Höhe

von Euro 51.000 kann bis zum Jahr 2010 das 5 Jahresprogramm des Feuerwehrbezirkes zur Gänze erfüllt werden. Im Ansatz konnten bisweilen nur Euro 25.000 vorgesehen werden.

Zivilschutzmaßnahmen durch das Abrutschen der Straßenstützmauer beim Nuierhof in Tisens werden die Gemeindegasse mit Euro 161.833 belasten, wobei mit einem Beitrag vonseiten des Zivilschutzes zu rechnen ist. Die „Nachwehen“ der Aussiedelung des Martinsheimes werden sich sowohl 2009 als auch 2010 in verschiedenen Kostenpositionen widerspiegeln.

Mit dem Kapitel „verschiedene Projektierungen und Studien“ hat die Verwaltung wie bereits in den letzten Jahren Geldmittel für kurzfristig und dringlich

auftauchenden Projektierungen und Studien vorgesehen und kann damit auch dementsprechend schnell agieren.

Abschließend kann gesagt werden, dass Ein- und Ausgaben von Euro 18.546.672 ein beachtliches finanzielles Paket darstellen. Beträge in dieser Größenordnung deuten auf die Verantwortung des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses hin, wobei insbesondere die Vielzahl von zuverlässigen Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof und anderen Institutionen die Kernsäulen für die Durchführung des Jahresprogramms sind.

Kastelruth, 05.12.2008

Der Finanzreferent

Dr. Martin Fill



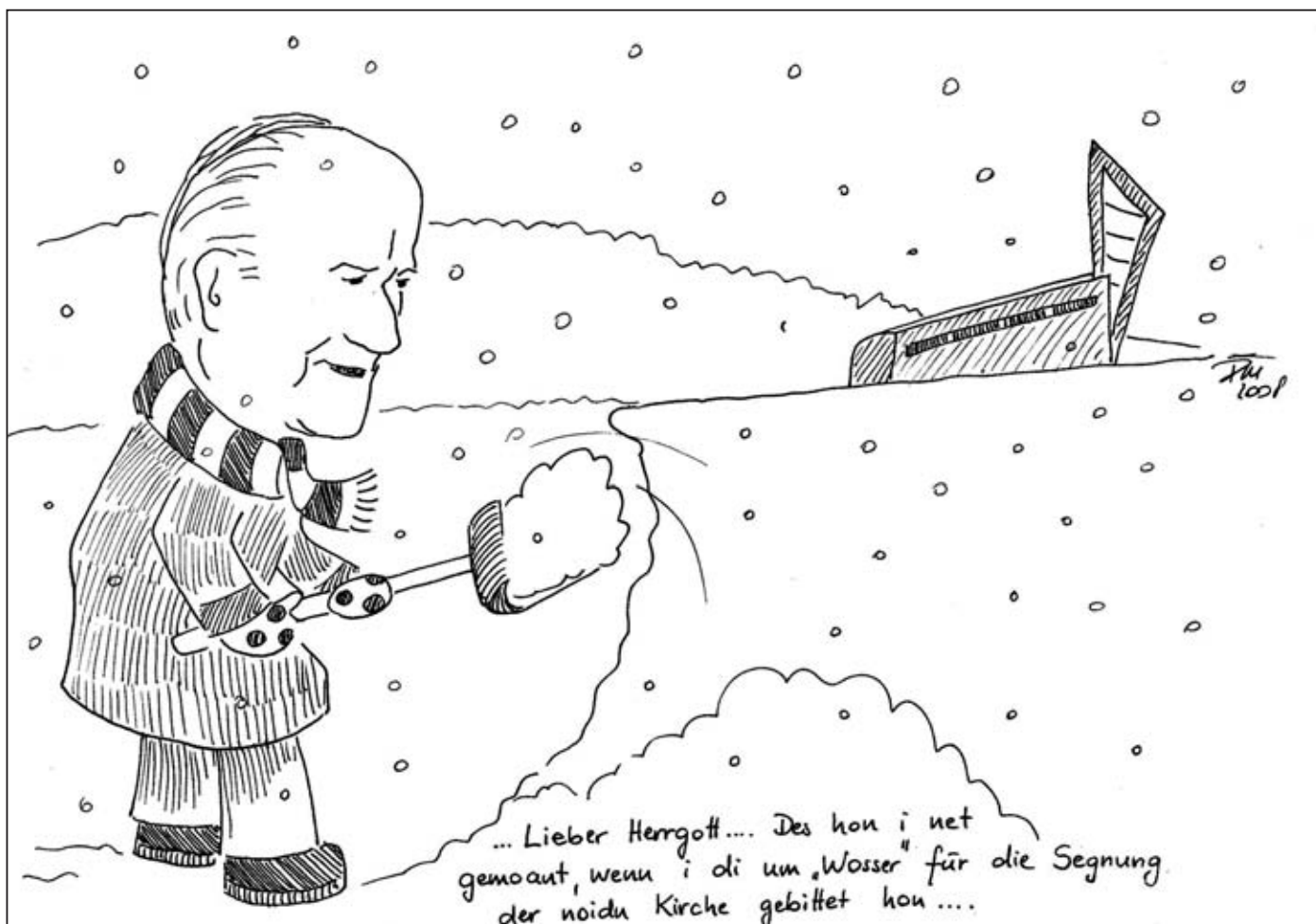
ProConsult
consulting • coaching • training • teaching

Rosengartenstraße 2 (neben Bar Regina)
39040 Seis am Schlern
tel. 0471 188 6052 • mobil 348 0455 808
info@proconsult.bz

Folgende Seminare bieten wir für Sie im neuen Jahr an:

• Einführung in betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Basiswissen einfacher Kostenrechnung	08.01.2009 (2 Abende)
• Wie steuere ich in meiner Firma Kosten-Umsatz-Gewinn	14.01.2009 (6 Abende)
• Systematische Entwicklung innovativer Geschäftsideen zur Existenzgründung	20.01.2009 (3 Abende)
• Das Rüstzeug des erfolgreichen Unternehmers	10.02.2009 (8 Abende)
• Wie gründe ich meine eigene Firma	04.03.2009 (2 Abende)

Weitere Seminare in unserem Seminarheft. Fordern Sie dieses an oder holen Sie es in unserem Büro ab.
Gerne beantworten wir Ihre Fragen bei einer Tasse Kaffee.





BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.11.2008 bis 30.11.2008**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.11.2008 al 30.11.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 199 vom 03.11.2008	Malfertheiner Nikolaus, Tioslerweg 2/Via Tiosler 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Qualitative Erweiterung des Gasthauses Pizzeria Sporthütte in Kastelruth	Ampliamento qualitativo della trattoria Pizzeria "Sporthütte in Castelrotto
2008 / 200 vom 03.11.2008	Marmsoler Claus, Rosengartenstraße 18/Via Catinaccio 18, 39040 Seis/39040 Siusi Marmsoler Enrico, Rosengartenstraße 18/Via Catinaccio 18, 39040 Seis/39040 Siusi Marmsoler Guntero, Via Trento 25/Via Trento 25, Roverè della Luna/Roverè della Luna Marmsoler Stephan, Rosengartenstraße 18/Via Catinaccio 18, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines Lärmschutzzaunes entlang der Landesstraße Blumau - Kastelruth in der Fraktion Seis.	Posa in opera di una recinzione antirumore lungo la Strada Provinciale Prato Isarco - Castelrotto in frazione Siusi
2008 / 201 vom 04.11.2008	Silbernagl Anton, Dolomitenstraße 14/Via Dolomiti 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für den Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte in der Örtlichkeit Wiednereck auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE.	1° Variante per la demolizione e ricostruzione della baita in località Wiednereck all' Alpe di Siusi - IN SANATORIA
2008 / 202 vom 05.11.2008	Skilift Floralpina des Kofler Josef & C. KG/Skilift Floralpina di Kofler Josef & C. Sas., Saltria 50/Saltria 50, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Planierungs- und Verbesserungsarbeiten auf der Skipiste Floralpina in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm.	Esecuzione di lavori di spianamento e lavori di miglioramento del terreno sulla pista da sci "Floralpina" in località Saltria all' Alpe di Siusi
2008 / 203 vom 05.11.2008	Nössing Alfred, Überwasser/Setilstraße 3/Oltretorrente/Via Setil 3, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Schweigkofler GmbH/Schweigkofler s.r.l., Rotwand 104/Rotwand 104, 39054 Ritten/39054 Renon	1° Variante für den Bau eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser	1° Progetto di variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente
2008 / 204 vom 05.11.2008	Veronesi Sandro, Viale Motta 147/Viale Motta 147, 25015 Desenzano del Garda/25015 Desenzano del Garda	1. Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der Seiser Alm	1° progetto di variante per la demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione all' Alpe di Siusi
2008 / 205 vom 07.11.2008	Gasthof Toni d. Schieder Werner & Co. K.G./Gasthof Toni d. Schieder Werner & Co. S.a.s., Oswald-Von-Wolkenstein-Straße 15/Via Oswald Von Wolkenstein 15, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach des Gasthof Toni in Kastelruth	Posa in opera di collettori solari sul tetto presso l'albergo Toni in Castelrotto

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 206 vom 10.11.2008	Fulterer Matthias, Telfen-Lanzin 65/Telfen-Lanzin 65, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Gallmetzer Irene, Kohlstatt 14/Kohlstatt 14, 39040 Seis/39040 Siusi Putzer Roman, St. Michael 32/S. Michele 32, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Senoner Christian, Kohlstatt 14/Kohlstatt 14, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung von 3 Wohnhäusern im Teil für geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone St. Oswald	Realizzazione di 3 case di civile abitazione nella parte riservata all' edilizia abitativa agevolata nella zona d'espansione S. Osvaldo.
2008 / 207 vom 10.11.2008	Pitschieler Alberto, Pufels 7/Bulla 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für den Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Pufels	1° variante per la ristrutturazione della casa di civile abitazione in frazione Bulla.
2008 / vom 10.11.2008	Kasslatter & Obletter KG d. Barbara Obletter & Co., Langrain 30/E/Langrain 30/E, 39043 Klausen/39043 Chiusa Lardschneider Rudolf Engelbert, Meisulesstraße 20/Via Meisules 20, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei Schweigkofler Alois KG & Co./Schweigkofler Alois s.a.s. & C., Rotwand 104/Pietrarossa 104, 39054 Ritten/39054 Renon W & W. KG d. Nogler Kostner Laura & Co./W & W sas d. Nogler Kostner Laura & Co., Überwasser/Minertstraße 17/Oltretorrente/Via Minert 17, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	1° Varianteprojekt für die Errichtung eines Gewerbeparks mit Dienstwohnungen u. einer Bar mit Restaurant in der Gewerbezone Runggaditsch.	1° Progetto di variante per la realizzazione di un fabbricato artigianale con appartamenti di servizio e con Bar e Ristorante nella zona per insediamenti produttivi in Roncadizza.
2008 / 208 vom 11.11.2008	Trockner Reinhard, Bühlweg 43/Vicolo Bühl 43, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für die Errichtung einer Terrasse sowie einer Dachgaube und Anbringung einer Wärmeisolierung an den Aussenwänden und am Dach beim Wohnhaus in Kastelruth - Anbringung Wärmedämmung.	1° Variante per la realizzazione di una terrazza e di un abbaino e posa in opera di un isolamento sulle facciate e sul tetto presso la casa di civile abitazione in Castelrotto - posa in opera di un capotto termico
2008 / 209 vom 12.11.2008	Prossliner Christian, St. Valentin 30/S. Valentino 30, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Interner Umbau der Almhütte bei der Ronsolerschwaipe in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE	Ristrutturazione interna presso la malga del maso "Ronsoler" in località Spitzbühl all' Alpe di Siusi - IN SANATORIA
2008 / 210 vom 12.11.2008	Maler Kritzingher Ohg, Durrenweg 7/Via Durren 7, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines unterirdischen Holzlagers , einer Zufahrtsrampe und eines Spritzraumes beim Handwerksbetrieb in der Fraktion Seis	Realizzazione di una legnaia sotterranea, di una rampa di accesso e di un vano adibito a cabina di verniciatura a spruzzo presso l'azienda artigianale in frazione Siusi
2008 / 211 vom 12.11.2008	Pfeifer Herta Johanna, Tisens 13/Tisana 13, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Varianteprojekt für den Abbruch und den Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Paalhof in der Fraktion Tisens mit Verlegung des Standortes.	1° progetto di variante per la demolizione e la ricostruzione della casa rurale presso il maso "Paal" in frazione Tisana con lo spostamento dell' area di sedime
2008 / 212 vom 12.11.2008	Rier Arnold, Ratzesweg 14/Via Ratzes 14, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Winterklaub-Hof in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis	Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione presso il maso "Winterklaub" in località Ratzes in frazione Siusi

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 213 vom 12.11.2008	Rosslauf OHG d. Schieder Rita & Co., Marinzenweg 37/Via Marinzen 37, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach des Gastetriebes Hotel Rosslauf in Kastelruth.	Posa in opera di collettori solari sul tetto presso l'esercizio alberghiero Hotel "Rosslauf" in Castelrotto.
2008 / 214 vom 13.11.2008	Santnerhaus srl. Unipersonale, Santerstraße 8/Via Santner 8, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für die Errichtung einer Wohnanlage in der Fraktion Seis - IM SANIERUNGSWEGE.	1° Variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale in frazione Siusi - IN SANATORIA.
2008 / 215 vom 18.11.2008	Bergmeister Luigi, Überwasser/Nuavesstraße 10/Oltretorrente/Via Nuaves 10, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Bergmeister Patrick, Runggaditsch/Pineiesstraße 17/Roncadizza/Via Pineies 17, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte und des Stall u. Stadels in der Örtlichkeit Unterpuflatsch auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione della baita e della stalla e fienile in località "Unterpuflatsch" auf der Seiser Alm.
2008 / 216 vom 25.11.2008	Schweigl Stefan, Telfen-Lanzin 27/Telfen-Lanzin 27, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer Dachgaube beim Gastbetrieb Garni Waldfrieden in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth.	Realizzazione di un abbaino presso l'esercizio alberghiero "Garni Waldfrieden" in località Telfen in Castelrotto
2008 / 217 vom 26.11.2008	Fortarel Hugo, Runggaditsch/Digonstraße 17/Roncadizza/Via Digon 17, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Perathoner Clara, Runggaditsch/Digonstraße 17/Roncadizza/Via Digon 17, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch	Ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Roncadizza
2008 / 218 vom 26.11.2008	Plunger Martin, St. Valentin 26/2/S. Valentino 26/2, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	2° Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes "Pension Plunger" in der Fraktion St. Valentin.	2° progetto di variante per l' ampliamento qualitativo e quantitativo dell' esercizio ricettivo "Pensione Plunger" in frazione S. Valentino.
2008 / 219 vom 27.11.2008	Schlosshotel Mirabell KG des Egger Alexander & Co/Schlosshotel Mirabell sas d. Egger Alexander & Co, Laranzweg 11/Via Lanza 11, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Schlosshotel Mirabell in der Fraktion Seis.	1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio ricettivo Schlosshotel Mirabell in frazione Siusi.
2008 / 220 vom 28.11.2008	Kasslatter & Obletter KG d. Barbara Obletter & Co., Langrain 30/E/Langrain 30/E, 39043 Klausen/39043 Chiusa Lardschneider Rudolf Engelbert, Meisulesstraße 20/Via Meisules 20, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei Schweigkofler Alois KG & Co./Schweigkofler Alois s.a.s. & C., Rotwand 104/Pietrarossa 104, 39054 Ritten/39054 Renon W & W. KG d. Nogler Kostner Laura & Co./W & W sas d. Nogler Kostner Laura & Co., Überwasser/Minertstraße 17/Oltretorrente/Via Minert 17, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	2° Variante für die Errichtung von Betriebsgebäuden auf Bp. 1395, Gp. 3075/1,3075/2 in der Fraktion Runggaditsch - in Gewerbezone	2° Variante per la realizzazione di fabbricati artigianali sulla p.ed. 1395, pp. ff. 3075/1, 3075/2 in frazione Roncadizza - in zona per insediamenti produttivi

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 09.12.2008

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni della Consiglio Comunale

Kindergarten, Kindertagesstätte und Bibliothek Kastelruth. (Nr. 113/08)

Das Projekt für den Bau eines fünfklassigen Kindergartens mit Kindertagesstätte, einer Bibliothek, sowie eines unterirdischen Hackschnitzelspeichers und eines Lagerraumes für die Gemeindeverwaltung wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Scuola materna, asilo nido e biblioteca di Castelrotto. (n. 113/08)

Il progetto per la costruzione della scuola materna, l'asilo nido, la biblioteca di Castelrotto, un impianto di truciolo sotterraneo e di un magazzino per l'imministrazione comunale viene approvato del Consiglio Comunale.

Tunnel beim Panoramalift auf der Seiser Alm. (Nr. 122/08)

Der Gemeinderat beschließt das Projekt für den Bau eines Tunnels mit einer Skipistenüberführung beim Panoramalift auf der Seiser Alm zu genehmigen.

Sottopassaggio stradale presso la seggiovia „Panorama“ sull' Alpe di Siusi. (n. 122/8)

Il Consiglio Comunale delibera di approvare il progetto per un sottopassaggio stradale con relativo sovrappasso sciistico.

Nachttaxidienst. (Nr. 124/08)

Der Gemeinderat beschließt die Weiterführung des Mietwagen-Bereitschaftsdienstes.

Taxi notturno. (n. 124/08)

Il Consiglio Comunale delibera di approvare il proseguimento del servizio autoleggio di turno.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Nahwärmeversorgung für die Fraktion St. Oswald. (Nr. 592/08)

Dr. Ing. Kurt Töbinger wird mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für eine Nahwärmeversorgung für St. Oswald beauftragt.

Teleriscaldamento nella frazione di San Osvaldo. (n. 592/08)

Il dott. Ing. Kurt Tröbinger viene incaricato con uno studio di fattibilità di un sistema di teleriscaldamento nella frazione di San Osvaldo.

Brücke in Saltria. (Nr. 632/08)

Über den Saltriabach, in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm, wird eine Brücke für Fußgänger und Skifahrer errichtet.

Costruzione di un ponte nella località di Saltria. (n. 632/08)

Sul rio Saltria viene costruito un ponte per gli sciatori e per i pedoni.

Gehsteig in der Fraktion Überwasser. (Nr. 633/08)

Im Ortsteil Guggenoi in Überwasser wird ein Gehsteig errichtet.

Marciapiede nella frazione di Oltretorrente. (n. 633/08)

A Guggenoi, nella frazione di Oltretorrente, viene costruito un marciapiede.

Sicherungsarbeiten am Tisenser- und Doslerbach. (Nr. 641/642-08)

Am Tisenser- und Doslerbach wurde ein Projekt für Sicherungsarbeiten genehmigt.

Interventi di messa in sicurezza del rio Tisana e Dosler. (n. 641/642-08)

Viene approvato il progetto per interventi di messa in sicurezza del rio Tisana e Dosler.

Beiträge und Ankäufe Contributi e acquisti

27.360,00 € für den Ankauf von neuen Straßenlaternen

€ 27.360,00 per l'acquisto di nuovi lampioni

5.000,00 € für den HC Gröden für die Jugendförderung

€ 5.000,00 per il HC Gardena per la gioventù

1.895,39 € Spesenbeitrag für den Reinigungsdienst auf dem Kalvarienberg an den Verschönerungsverein Kastelruth

€ 1.895,39 di contributo per il servizio di pulizie al Monte Calvario alla Pro Loco di Castelrotto

14.995,00 € an die Seiser Alm Marketing Genossenschaft für den Ankauf eines Motorschlittens für die Präparierung und Instandhaltung der Langlaufloipen auf der Seiser Alm

€ 14.995,00 al Consorzio Turistico Alpe

di Siusi Marketing Srl per l'acquisto di una slitta a motore per la preparazione e manutenzione delle piste da fondo sull'Alpe di Siusi

1.362,00 € an die Katholische Frauenbewegung Runggaditsch für den Ankauf einer tragbaren Lautsprechanlage
€ 1.362,00 al Movimento Cattolico Femminile di Roncadizza per l'acquisto di un impianto altoparlante trasportabile

1.500,00 € für den Pfarrchor Seis für den Ankauf eines Computers, eines Druckers und eines Projektors samt Leinwand und Zubehör

€ 1.500,00 per il coro parrocchiale die Siusi per l'acquisto di un computer, una stampante e un proiettore con schermo ed accessori

2.000,00 € für den Pfarrchor Seis für die Organisation des Adventsingens
€ 2.000,00 per il coro parrocchiale di Siusi per l'organizzazione del „canto di avvento“

650,00 € für den Verein „Jeuni de Mujiga de Gherdeina“

€ 650,00 per l'associazione „Jeuni de Mujiga de Gherdeina“

Turnusdienst der Apotheken

03./04. Jänner Kastelruth
10./11. Jänner Seis
17./18. Jänner Völs
24./25. Jänner Kastelruth
31.01./01.02. Jänner/Februar Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm
01. Jänner Dr. Nock
03./04. Jänner Dr. Heinmüller
05./06. Jänner Dr. Unterthiner
10./11. Jänner Dr. Nock
17./18. Jänner Dr. Heinmüller
24./25. Jänner Dr. Unterthiner
31.01./01.02. Jänner/Februar Dr. Nock

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt nur über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 54 20 085
Dr. Heinmüller 347 86 08 283
Dr. Unterthiner 335 59 39 565

Veranstaltungen im Januar 2009				
Sa	03.01.09	Kastelruth	15:00 Uhr	Pflegerhof: Kinderprogramm. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Sa	03.01.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pfarrkirche: Weihnachtliches Konzert des Kirchenchors Kastelruth
So	04.01.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Marinzenpiste: Jugend Riesentorlauf (Grand Prix)
Mo	05.01.09	Kastelruth	17:00 Uhr	Dorfplatz: Alphornbläser
Mo	05.01.09	Seis	20:45 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Di	06.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Mo	07.01.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Do	08.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Do	08.01.09	Kastelruth		Gastronomische Woche: „Hoazetkuchl“ (bis 18.01.09)
9/10/11.01.09				Tennishalle Telfen: 15. Hallen Fußballturnier
So	11.01.09	Kastelruth	14:00 Uhr	„Kastelruther Bauernhochzeit“
Di	13.01.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Marinzenpiste: Int. FIS Super G der Damen (FIS)
Di	13.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Di	13.01.09	Kastelruth	20:00 Uhr	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule 3000
Di	13.01.09	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und musikalischer Unterhaltung
Mi	14.01.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Mi	14.01.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Marinzenpiste: Int. FIS Super G der Damen (FIS)
Do	15.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Do	15.01.09	Kastelruth	20:00 Uhr	Aula Mittelschule, Schüßler Salze für den Hausgebrauch, Vortrag von Josef Holzer
Do	15.01.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pfarrsaal: Diaabend mit Pfarrer i.R. Griesser Rudolf
Fr	16.01.09	Seis	15:00 Uhr	Pfarrkirche Seis, Kindersegnung
Fr	16.01.09	Kastelruth	15:00 Uhr	Pflegerhof: Vortrag „Durch das Jahr im Kräuteranbau“. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Fr	16.01.09	Seis		Mondscheinrodeln, Anmeldung bei Paula Trocker, Tel. 0471 705157-333 97 03 231
Fr	16.01.09	Seis	20:00 Uhr	Hotel Ritterhof, Generalversammlung ASC Seiser Alpe
Sa	17.01.09	Kastelruth	15:00 Uhr	Pflegerhof: Kinderprogramm. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Sa	17.01.09	Seiser Alm	09:00 Uhr	Ski Freestyle Contest – Snowpark O’Neill King Laurin
So	18.01.09	Seiser Alm	09:00 Uhr	Ski Freestyle Contest – Snowpark O’Neill King Laurin
So	18.01.09	Seiser Alm	10:00 Uhr	Puflatschpiste: Jugend Riesentorlauf (Grand Prix)
So	18.01.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Marinzenpiste: Junioren Super G (Finstral Cup)
Mo	19.01.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Marinzenpiste: Schaulauf der Skischule Seiser Alm
Di	20.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Di	20.01.09	Kastelruth	20:00 Uhr	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule 3000
Di	20.01.09	Seis	20:45 Uhr	O.v. Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Mi	21.01.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Do	22.01.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Pflegerhof: „Kräutersalben selbst gemacht“. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Do	22.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Sa	24.01.09	Seis	15:00 Uhr	Hotel Vigilerhof, Vollversammlung des Heimatpflegevereins Schlern
So	25.01.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Swing on Snow: MagSiMal (ST), Panoramapiste
So	25.01.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Marinzenpiste: Jugend Super G (Grand Prix)
So	25.01.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Swing on Snow: Tire Bouchon (ST), Hotel Icaro
So	25.01.09	Seiser Alm		Gastronomische Woche „Innere Werte“ – vom Leberknödel zur Milzschnittensuppe (bis 01.02.09)
Mo	26.01.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Swing on Snow: Blue Danube Brass Band (AUT), Piste Euro
Mo	26.01.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Swing on Snow: Kapelle Gupfbuebä (CH), Sporthotel Sonne
Mo	26.01.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Swing on Snow: The Other (ST), Winebar Rubin
Mo	26.01.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Marinzenpiste: Schaulauf der Skischule Seiser Alm
Di	27.01.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Swing on Snow: Blue Danube Brass Band (AUT), Piste Spitzbühl
Di	27.01.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Swing on Snow: Kapelle Gupfbuebä (CH), Alpenhotel Panorama
Di	27.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Di	27.01.09	Kastelruth	20:00 Uhr	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule Schlern 3000
Di	27.01.09	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und musikalischer Unterhaltung
Di	27.01.09	Kastelruth	21:00 Uhr	Swing on Snow: Kapelle Purzelbaum (CH), Richies Igloo
Mi	28.01.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Mi	28.01.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Swing on Snow: Blue Danube Brass Band (AUT), Piste Monte Piz
Mi	28.01.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Swing on Snow: Kapelle Purzelbaum (CH), Hotel Santner
Mi	28.01.09	Seis	21:00 Uhr	Swing on Snow: Goldbärg (CH), Restaurant Pub Peppers
Do	29.01.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)

Veranstaltungen im Januar 2009

Do	29.01.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Swing on Snow: Blue Danube Brass Band (AUT), Piste Mezdi
Do	29.01.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Swing on Snow: Kapelle Purzelbaum (CH), Bergrestaurant Puflatsch
Fr	30.01.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Swing on Snow: MagSiMal (ST), Piste Floralpina
Fr	30.01.09	Kastelruth	15:00 Uhr	Pflegerhof: Vortrag „Durch das Jahr im Kräuteranbau“. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Fr	30.01.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Swing on Snow: Blue Danube Brass Band (AUT), Williamshütte
Fr	30.01.09	Seiser Alm	21:00 Uhr	Swing on Snow: Opas Diandl (ST), Restaurant Tirler
Sa	31.01.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Swing on Snow: MagSiMal (ST), Übungshang Bergstation Seiser Alm Bahn
Sa	31.01.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Swing on Snow: Opas Diandl (ST), Sanonhütte
Sa	31.01.09	Kastelruth	15:00 Uhr	Pflegerhof: Kinderprogramm. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Sa	31.01.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Hotel Panidersattel: Tanzveranstaltung

Veranstaltungen im Februar 2009

So	01.02.09	Seiser Alm	09:00 Uhr	„Das Blaue Band Rennen“, Piste Goldknopf
So	01.02.09	Seiser Alm	11:30 Uhr	Swing on Snow: Opas Diandl (ST), Hotel Goldknopf
So	01.02.09	Seis	18:00 Uhr	Swing on Snow: Nice Price (ST), Santners Igloo
Mo	02.02.09	Seiser Alm	21:00 Uhr	Schaulauf der Skischule Seiser Alm auf der Panoramapiste
Di	03.02.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Di	03.02.09	Kastelruth	20:00 Uhr	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule 3000
Mi	04.02.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Do	05.02.09	Kastelruth	17:00 Uhr	Dorfplatz: Alphornbläser
Do	05.02.09	Kastelruth	19:00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Do	05.02.09	Seis	21:00 Uhr	Kulturhaus: „Gsungen, gspielt, getonzt unterm Schlern“
Fr	06.02.09	Seis	20:45 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Sa	07.02.09	Seiser Alm	20:00 Uhr	3. „Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm“ Langlaufmarathon

Der Bürgermeister weist darauf hin,

dass es immer wieder vorkommt, dass Bürger ihre privaten Grundstücke wie Parkplätze usw. vom Schnee räumen und diesen auf den öffentlichen Flächen abladen. Dadurch wird die Sicherheit auf den Straßen und Gehwegen beeinträchtigt. Dort muss dann auch der von privaten Grundstücken abgelagerte Schnee, durch den Gemeindebauhof oder von den von der Gemeinde beauftragten Firmen, für teures Geld abtransportiert werden.

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass es verboten ist, die Ablagerung von maschinellen Schneeräumungen (Fräsen, Traktoren, Schneepflügen usw.) von privatem Grund (Parkplätze, Einfahrten zu Parkplätzen, Keller oder Garagen) auf öffentlichen Flächen abzuladen.

Sollte dies nicht beachtet werden, so sieht sich die Gemeindeverwaltung gezwungen, diese Handlungen, gemäß Art. 15 der Straßenverkehrsordnung, mit den entsprechenden Verwaltungsstrafen zu ahnden.

DER BÜRGERMEISTER
Dr. Hartmann Reichhalter

Der Handelskammerausschuss hat folgende Termine für den Winter- & Sommerschlussverkauf 2009 festgelegt:

Bezirk Bozen – **Kastelruth**
vom **07.02.2009** bis **21.03.2009**
vom **22.08.2009** bis **03.10.2009**
Detaillierte Infos unter:
www.camcom.bz.it
Pressemitteilungen

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha stabilito le date della stagione saldi inverno & estate 2009 come segue:

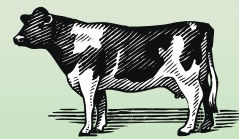
Distretto di Bolzano – **Castelrotto**
dal **07.02.2009** al **21.03.2009**
dal **22.08.2009** al **03.10.2009**
Informazioni dettagliate:
www.camcom.bz.it
comunicati stampa

FREIWILLIGER SOZIALDIENST als Spielplatzpate

Der VKE-Schlern **SUCHT** für die Erhaltung der Spielplätze im Schlerngebiet **Personen über 28 Jahre, auch Rentner**, welche einen freiwilligen Sozialdienst als Spielplatzpate antreten möchten. Für weitere Fragen wegen Dauer, Anzahl Wochenstunden, Bezahlung usw. bitte bei Monika Tirler 333 11 29 357 oder 0471 708 072 nachfragen.



Achtung - Attenzione:



Ab Jänner 2009 neue Sprechstunden
des Amtstierarztes Dr. Adriano Somnavilla
A partire dal gennaio del 2009 nuovi orari di ricevimento
del Veterinario Ufficiale Dr. Adriano Somnavilla

Montag – Lunedì: 08.30 – 09.30

Geburtstagskinder im Januar

Julia Rier Wörndle (Zonner), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin Nr. 2, geb. am 01.01.1922

Franz Senoner (Planitzer-Franz), wohnhaft in Kastelruth, Telfen-Lanzin 29, geb. am 04.01.1929

Josef Mahlknecht, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Furdenanstraße 1, geb. am 04.01.1929

Josef Mayrl (Scherer), wohnhaft in Kastelruth, Maritzenweg Nr. 32, geb. am 04.01.1926

Lina Knab Wwe. Jaider (Innerlanzin), wohnhaft in Kastelruth, Telfen-Lanzin Nr. 12, geb. am 04.01.1924

Paul Trocker (Hilpold-Paul), wohnhaft in Kastelruth, Krausenweg Nr. 2, geb. am 05.01.1919

Eleonore Bürkle Wwe. Marmsoler, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 05.01.1928

August Schieder (Bar Toni), wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße 15, geb. am 06.01.1926

Paula Kritzingen Wwe. Plunger (Haus „Kolloman“), wohnhaft in Kastelruth, Reissnerstraße Nr. 9, geb. am 07.01.1921

Jula Malfertheiner Mulser (Zuländ), wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 5, geb. am 08.01.1924

Maria Tröbinger Wwe. Mauroner (Bäck-in-den-Bühlen-Moidl), wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 09.01.1913

Paula Malfertheiner Wwe. Tröbinger, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße Nr. 7, geb. am 11.01.1926

Ernst Wiedenhofer, wohnhaft in Pöstlingberg bei Linz (A), Götzlingstraße Nr. 19, geb. am 12.01.1920

Zitta Malfertheiner Wwe. Obwexer (Malieder-Zitta), wohnhaft in Kastelruth, Krausenweg 5, geb. am 12.01.1928

Frida Mulser Wwe. Furgler, wohnhaft in der Fraktion Seis, Laurinstraße 15, geb. am 13.01.1924

Peter Wörndle (Zanner-Peter), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin 2, geb. am 13.01.1928

Elvira Carotti, residente nella frazione di Siusi, via Max Valier 11, nata il 14.01.2007

Paul Penn, wohnhaft in Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg Nr. 1, geb. am 16.01.1920

Mathilde Perathoner Wwe. Schgör, wohnhaft in Kastelruth, Grondlboden Nr. 5, geb. am 18.01.1922

Karolina Spisser Wiedenhofer (Haus „Sonneck“), wohnhaft in Bozen, Rovigostraße 24/6, geb. am 20.01.1922

Arnold Mahlknecht, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Palmerstraße 16, geb. am 26.01.1927

Rosa Schgaguler Wwe. Malfertheiner (Gsoler-Mutter), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin Nr. 14, geb. am 27.01.1921

Maria Mayregger Freudenthaler (Krumer Moidl), wohnhaft in Innsbruck - Österreich, geb. am 30.01.1920

Geburten

Florian Silbernagl, geboren am 12.11.2008 in Meran, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße 56

Dylan Pirini, geboren am 18.11.2008 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße 47

Fabian Schieder, geboren am 20.11.2008 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Reissnerstraße 8

Luca Fill, geboren am 21.11.2008 in Sterzing, wohnhaft in Kastelruth, Dr.-G.-Fontana-Straße 16

Kleinanzeiger

Verkauf von 2 Garagen und 2 Stellplätzen in Seis, H. Ibsenstraße 13. Interessanter Preis. Info 335 56 33 899.

Bürolokal mit Archiv und Parkmöglichkeit in Kastelruth, neben alter Feuerwehrrhalle, zu vermieten. Für Informationen bitte folgende Telefonnummer kontaktieren 335 78 77 174.

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

**Redaktionsschluss:
12. Januar**